

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 214.

Freitag den 2. August.

1867.

Bekanntmachung.

Unser rühmlichst bekannter Mitbürger Herr Professor Carl Werner hat eines seiner neuesten Aquarellbilder, eine Scene im Klosterhose der Capuziner zu Fiesole bei Florenz, von ihm Caritas benannt, zum Besten der Hinterlassenen der Lugauer Verunglückten bestimmt und dem unterzeichneten Vorstände zum Behuf einer zu veranstaltenden Verloofung zugehen lassen. Dasselbe ist für einige Zeit im hiesigen Kunstverein ausgestellt. Die Auspielung dieses dankbarst anzuerkennenden werthvollen Geschenkes soll sofort nach Absatz der Loose, deren Anzahl auf 650 à 10 Mgr. normirt ist, erfolgen und wird der Tag derselben sowie die Gewinnnummer durch das Leipziger Tageblatt bekannt gemacht werden. Loose sind bei dem Castellan des Museums, in der Kunsthandlung und in dem Geschäft von Del Vecchio, in der Expedition des Leipziger Tageblattes und bei der Kanzlei der Königlichen Kreis-Direction zu haben.

Königliche Kreis-Direction.

v. Burgsdorff.

Dr. Spann.

Bekanntmachung,

die Wahl zum Reichstage des Norddeutschen Bundes betreffend.

Nach den Bestimmungen des Wahlgesezes vom 7. December 1866 ist

1) Wähler jeder unbescholtene Staatsbürger eines der zum Bunde zusammengetretenen deutschen Staaten, welcher das 25. Lebensjahr zurückgelegt und zur Zeit der Wahl hier seinen Wohnsitz hat.

2) Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen:

a) Personen, welche unter Vormundschaft oder Curatel stehen,

b) Personen, über deren Vermögen Concurat gerichtlich eröffnet worden ist und zwar während der Dauer dieses Concuratverfahrens,

c) Personen, welche eine Armenunterstützung aus öffentlichen oder Gemeindemitteln beziehen oder im letzten, der Wahl vorhergegangenen Jahre bezogen haben.

3) Als bescholten, also von der Berechtigung zum Wählen ausgeschlossen, sollen angesehen werden Personen, denen in Folge rechtskräftiger Verurtheilung zu einer Strafe der Vollgenuss der staatsbürgerlichen Rechte oder der bürgerlichen Ehrenrechte entzogen ist, sofern sie in diese Rechte nicht wieder eingesetzt worden sind.

4) Verbüßte oder durch Begnadigung erlassene Strafen wegen politischer Verbrechen schließen von der Wahl nicht aus.

Behufs der Wahl ist die hiesige Stadt, welche den XII. Wahlkreis bildet, von uns in acht räumlich geschiedene, nachstehend sub \odot näher bezeichnete Bezirke getheilt und für jeden dieser Bezirke eine besondere Wahlliste nach Maßgabe des Gesezes und der dazu erlassenen Ausführungsverordnung aufgestellt worden. Alle diese Listen werden

von morgen, den 29. d. Mon. an bis zum 26. August d. J., und zwar vom 29. d. Mon. bis zum 6. August in den Stunden von 9 bis 4 Uhr, vom 7. bis 26. August aber in den Stunden von 10—12 und von 2—5 Uhr im Conferenzzimmer des Rathhauses (1 Treppe hoch, der Sinnahmeftube gegenüber)

öffentlich ausliegen. Etwatige Einreden gegen die Listen, mögen dieselben die Aufnahme Weggelassener oder die Weglassung Aufgenommener betreffen, sind nach §. 10 des Wahlgesezes binnen 8 Tagen und längstens

bis zum 6. August dieses Jahres

bei uns anzubringen und werden bis zum Schluß der Listen, welcher am

20. August dieses Jahres

erfolgt, ihre Erledigung finden. Nur Diejenigen sind zur Wahl berechtigt, welche in die Listen aufgenommen sind.

Leipzig, am 28. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Schleigner.



I. Wahlbezirk.

Barfußgäßchen, Böttchergäßchen, Brühl Nr. 1—18, 70—89, Burgstraße Nr. 1—12, 22—30, Große Fleischergasse, Kleine Fleischergasse, Grimma'sche Straße Nr. 36—38, Hainstraße, Halle'sches Gäßchen, Halle'sche Straße Nr. 12—15, Katharinenstraße, Klosterstraße, Markt Nr. 1—15, Raschmarkt, Rentkirkhof, Petersstraße Nr. 1—13, Plauenischer Platz, Reichstraße Nr. 31—55, Salzgäßchen, Schulgasse, Sporergäßchen Nr. 1—8, Theatergasse, Theaterplatz, Thomaskirchhof, Thomaskirchhof.

II. Wahlbezirk.

Augustusplatz Nr. 3b—6, An der 1. Bürgerschule, Brühl Nr. 19—69, Burgstraße Nr. 13—21, Gewandgäßchen, Gölitzstraße, Goldhahnengäßchen, Grimma'sche Straße Nr. 1—35, Halle'sche Straße Nr. 1—9, Kupfergäßchen, Magazingasse, Markt Nr. 16—17, Neumarkt, Nicolaihof, Nicolaistraße, Parkstraße, Peterkirchhof, Petersstraße Nr. 14—48, Preußergäßchen, Reichstraße Nr. 1—30, Ritterstraße, Schillerstraße, Schloßgasse, Schloß Pleißenburg, Schuhmachergäßchen, Sporergäßchen 9—10, Universitätsstraße.

III. Wahlbezirk.

Alter Amtshof, Alexanderstraße, Canalstraße Nr. 1—2, Centralstraße, Colonnadenstraße, Dorotheenstraße, Elsterstraße, Erdmannstraße, Frankfurter Straße Nr. 34—42, Johanna-Park, Kleine Gasse, Königsplatz Nr. 1—8, Lessingstraße Nr. 1—11, Mendelssohnstraße, Moritzstraße, Mühlgasse, Obstmarkt, Plogwitzer Straße, An der Pleiße, Pleißengasse Nr. 1—13, Promenadenstraße, Rudolphstraße, Schwimm-Anstalt, An der Wasserkunst Nr. 1—5, 10—16, Weststraße, Wiesenstraße, Zimmerstraße.

IV. Wahlbezirk.

Auenstraße, Bahnhofstraße Nr. 15—22, incl. der Bahnhöfe der Leipzig-Dresdner, Magdeburg-Leipziger, Thüringer und Berliner Eisenbahngesellschaften, Berliner Straße, An der alten Burg, Canalstraße Nr. 3—6, Am Exercierplatz, Cuvierscher Straße, Färberstraße, Fleischergäßchen, Frankfurter Straße Nr. 30—33, 43—54b, Fregestraße, Gerberstraße, Gustav-Adolph-Straße, Vor dem Halle'schen Thore, Leibnizstraße, Lessingstraße Nr. 12—23, Pöhrs Platz, Raundörchen, Neue Straße, Bachhofgasse, Pfaffendorf, Pfaffendorfer Straße, Ranstädter Steinweg 1—29, 55—80, Vor dem Rosenthalthore, Rosenthalgasse, Schulplatz, Waldstraße.

V. Wahlbezirk.

Bahnhofgäßchen, Bahnhofstraße Nr. 7—14, Blumengasse, Carlstraße, Dörrienstraße Nr. 1—8, Dresdner Straße Nr. 19—31, Egelstraße, Eisenbahnstraße, Felizstraße, Gartenstraße, Gellertstraße, Georgenstraße, Inselstraße, Kreuzstraße, Lange Straße, Marien-

straße, Mittelstraße, Querstraße Nr. 14—27, Kanfisches Gäßchen, Reudniger Straße, Salomonstraße Nr. 1—17, Schützenstraße, Tauchaer Straße, Wintergartenstraße.

VI. Wahlbezirk.

Antonstraße, Augustusplatz Nr. 1—3, Bahnhofstraße Nr. 1—6, Bosenstraße, Dörrienstraße Nr. 9—13, Dresdner Straße Nr. 32—45, Gerichtsweg, Grimma'scher Steinweg, Hospitalstraße, Johannesgasse, Kirchstraße, Königsstraße, Kurze Straße, Lindnerstraße, Poststraße, Querstraße Nr. 1—13, 28—36, Rospplatz 10—18, Rospstraße, Salomonstraße Nr. 18—22, Thalstraße Nr. 28/29, Täubchenweg, Ulrichgasse Nr. 55—78.

VII. Wahlbezirk.

Bauhoffstraße, Brüderstraße, Carolinenstraße, Friedrichstraße, Glodenstraße, Vor dem Hospitalthore, Johannesthal, Königsplatz Nr. 13—19, Nürnberger Straße, Rospplatz Nr. 1—9, Schrötergäßchen, Sternwartenstraße, Thalstraße Nr. 1—27, Teichstraße, Turnerstraße, Ulrichgasse Nr. 1—54, Waisenhausstraße, Webergasse, Windmühlengasse, Windmühlenstraße Nr. 27—51, Vor dem Windmühlenthore Nr. 1—3c.

VIII. Wahlbezirk.

Albertstraße, Bayerischer Bahnhof, Bayerischer Platz, Bayerische Straße, Brand, Brandweg, Braustraße, Kleine Burggasse, Döfener Weg, Eisenstraße, Emilienstraße, Flossplatz, Hohe Straße, Königsplatz Nr. 9—12, Körnerstraße, Kohlenstraße, Lösniger Straße, Lügowstraße, Wahlmannstraße, Münzgasse, Peterssteinweg, Pleißengasse Nr. 14—18, Schletterstraße, Schleußiger Weg, Sidonienstraße, Sophienstraße, An der Wasserkunst Nr. 6—9, Windmühlenstraße Nr. 1—26, Vor dem Windmühlenthore Nr. 4—9, Zeiger Straße, Vor dem Zeiger Thore.

Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 10. Juli 1867.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach dem Vortrag aus der Registrande wurde zunächst die Wahl von 4 unbefoldeten Stadträthen auf Zeit vorgenommen, wozu der Antrag des Herrn Advocat Helfer, die Wahlen collectiv vorzunehmen, durch Stimmenmehrheit Annahme fand, ebenso dem Vorschlage Herrn Seyffert's, vom Namensaufrufe abzusehen, beige stimmt wurde.

55 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend, eben so viele Stimmzettel gingen ein und erhielten

Herr Hard	51 Stimmen,
= Dr. Lippert-Dähne	40 "
= Fiedler	32 "
= Körpel	21 "
= Wagner	20 "
= Käfer	18 "
= Rosenstock	17 "
= Bösenberg	16 "

die Herren Jul. Müller, Polter, de Witte, Siegmund und Spieß je 1 Stimme.

Sonach sind die Herrn Hard, Dr. Lippert-Dähne und Fiedler als Stadträthe auf Zeit als gewählt zu betrachten.

Da sonach nur 3 Stadträthe die absolute Majorität erlangt halten, wurde zur Wahl eines vierten Stadtraths geschritten und gingen bei 56 anwesenden Stimmberechtigten eben so viele Stimmzettel ein. Es fielen auf

Herr Stadtrath Körpel	22 Stimmen,
= Franz Wagner	21 "
= Käfer	11 "

und auf die Herren Bösenberg und Rosenstock je 1 Stimme.

Da somit eine absolute Stimmenmehrheit nicht erzielt war, wurde eine anderweite Wahl vorgenommen und gingen von 56 anwesenden Stimmberechtigten die Stimmzettel ein, nach welchen auf

Herr Stadtrath Körpel	31,
= Wagner	22,
= Käfer	3 Stimmen

fielen und somit Herr Körpel als gewählt zu betrachten ist.

Es referirte demnach Herr Advocat Helfer Namens des Ausschusses zum Bau-, Economie- und Forstwesen über folgende Beschlüsse des Rathes:

- das vormalige Biegeleigrundstück an der Lindenauer Chaussee — nachdem in der am 26. Januar c. stattgehabten Versteigerung nur ein Höchstgebot von 280 Thlr. jährl. Pachtzins, gegenüber dem bisherigen Pachtzins von 460 Thlrn., in der anderweit am 14. Mai c. vorgenommenen Licitation aber nur ein Höchstgebot von 270 Thlrn. erlangt worden war — an den Inhaber des Höchstgebotes, Herrn Lohnkutscher Krüger, vom 1. Juni 1868 an gegen einen Pachtzins von 280 Thlrn. jährlich zu verpachten, wobei der Pächter sich verpflichtet, falls das Grundstück während der Pachtzeit nach dem Ermessen des Rathes zu öffentlichen Zwecken gebraucht werden sollte, dasselbe nach vorgängiger 1/4-jährlicher Kündigung ohne einen anderen Anspruch auf Entschädigung aus dem Pachte zurückzugeben, als den Ersatz der aufgewendeten Kultur- und resp. Bestimmungskosten, wenn er die Gärten, Obstplantagen und das Feld vor der Ernte zurückgeben müßte;
- von der zu dem Lehngute Thonberg gehörigen und mit diesem als Gutung verpachteten Parcellen Nr. 104 des Flurbuchs für Thonberg den in Form eines spitzwinkligen Dreiecks zwischen dem Grundstücke der Frau verehel. Fleischermeister Müller und dem Stötteriger Wege liegenden, 111 1/10 Ellen langen und an der breitesten Stelle 8 1/2 Elle tiefen Arealstreifen,

553 □ Ellen enthaltend, an obengenannte Frau verehel. Fleischermeister Müller zu verkaufen.

Das Collegium trat, dem Antrage des Ausschusses entsprechend, einstimmig dem Rathesbeschlusse bei.

Sodann berichtete Herr Adv. Winter Namens des Finanzausschusses über folgende Rathszuschrift:

„Herr Prof. Dr. Hennig hat für die von ihm geleitete, durch Beiträge von Privatpersonen unterhaltene Kinderheilanstalt um eine Unterstützung aus städtischen Mitteln nachgesucht. Wir haben beschlossen, dieser Anstalt auf das laufende Jahr eine solche Unterstützung von

100 Thlr.

zu gewähren und ersuchen die Herren Stadtverordneten hierdurch um Ihre Zustimmung hierzu.

Obwohl die gedachte Anstalt zunächst einen klinischen Zweck verfolgt, nützt sie doch unserer Stadt durch die unentgeltliche Aufnahme von Kindern unbemittelter Aeltern, welche außerdem im Jacobshospital untergebracht werden müßten, und wir glaubten aus diesem Grunde sowohl, als im Hinblick auf den humanen Zweck der Anstalt im Allgemeinen und weil wir im Einverständnis mit Ihnen überhaupt geneigt sind, die Interessen der Unioersität zu fördern, eine Unterstützung in der angegebenen mäßigen Höhe nicht versagen zu sollen.“

Der Ausschuss hatte beschlossen, die Rathsvorlage abzulehnen. Hierzu ergriff Herr Jul. Müller das Wort, und sprach seine Bewunderung darüber aus, daß der Ausschuss dem Rathesbeschlusse nicht beigetreten sei, da die Anstalt des Herrn Dr. Hennig humane Zwecke verfolge.

Herr Lorenz entgegnete Herrn Müller, daß dem Finanzausschuss kein Vorwurf zu machen sei. Es sei zwar ganz gut, humane Zwecke zu unterstützen, aber das dürfe eine Gemeinde nur innerhalb der ihr gezogenen Grenzen.

Das Hospital habe aber eine Abtheilung für Kinderheilanstalten, und wenn Herr Dr. Hennig auch ein derartiges Institut ins Leben gerufen habe, namentlich um hier nicht ortshörige Kinder zu heilen, und um Material für seine Lehrzwecke zu haben, so sei für ihn dies ein Grund, das Institut nicht aus städtischen Mitteln zu unterstützen.

Uebrigens ständen bereits im Budget mehrere Posten für derartige humane Zwecke und bewillige man jetzt, würde jede derartige Anstalt sich an die Stadt um eine Unterstützung wenden.

Die Finanzlage der Stadt erheische aber die weitest mögliche Sparsamkeit, und wie vorsichtig man mit derartigen Unterstützungen sein müsse, beweise ein Fall, wo ein von der Stadt bereits unterstütztes Institut darauf einem anderen Institute selbst eine bedeutende Unterstützung gewährt habe. Jenes Institut sei die polytechnische Gesellschaft, welche für das große Publicum überhaupt fast nur als eine Reclamenanstalt für neue Kurzwaaren diene, und welche uns erklärt habe, daß sie ohne Unterstützung von 500 Thlrn. durch die Stadt in ihren höchst nützlichen Zwecken nicht existiren könne und trotzdem unmittelbar darauf dem Kunstinstitut des Dr. von Zahn eine Unterstützung von 100 Thlrn. geschenkt und dem kaufmännischen Verein ein silbernes Ehrengeschenk gewährt habe.

Herr Cavael bestätigte, daß in der Klinik des Herrn Dr. Hennig viele auswärtige Kinder behandelt würden, aber auch viele hiesige, und müßten letztere meist als der ärmeren Classe angehörig im Krankenhaus behandelt werden, so wäre vielleicht die Anstellung noch eines Arztes erforderlich, der mehr koste, als die verlangten 100 Thlr. Deshalb wolle er für den Rathesbeschlusse stimmen.

Auch Herr Krause spricht sich in gleichem Sinne aus und entgegnet diesem Herr Lorenz,

daß die Kinder, die hier krank würden, ins Jacobshospital aufgenommen werden müßten, einheimische wie fremde, hierzu existire die Schumann'sche Stiftung, die nur für eine Kinderheilanstalt errichtet sei.

Deshalb sei das Hennig'sche Institut nicht ein so nothwendiges, daß die Stadt eine Unterstützung desselben eintreten lassen müsse.

Dem gegenüber führt Herr Krause an, daß die Aufnahme auswärtiger Kinder ins Jacobshospital sehr schwierig und unpraktisch sei.

Herr Welter verwendet sich für die Rathsvorlage, ebenso Herr Consul Spieß, weil, wenn auch die Stadt an wohlthätigen Instituten reich sei, doch neben dem Jacobshospital sehr wohl ein dergleichen Institut bestehen könne.

Den Ausführungen des Herrn Lorenz schließt sich Herr Hempel an, da die hiesigen Behörden nicht so grausam wären, irgend welchem kranken Kinde die Aufnahme ins Hospital zu versagen.

Die Hennigsche Heilanstalt, so segensreich sie auch sein möge, diene doch hauptsächlich den Unterrichtszwecken des Herrn Professor Hennig und andere Institute, wie das Hermannsche, die ebenso segensreich wirkten, suchten nicht um Unterstützung nach.

Nachdem Herr Güttnner sich für den Ausschufsantrag verwendet und der Herr Referent denselben vertheidigt, zumal, weil dem Ausschuf nicht bekannt gewesen sei, inwieweit die Universität das Institut unterstütze, man aber davon Kenntniß gehabt habe, daß Professor Hennig nicht einmal die Localitäten von der Universität unentgeltlich erhielt und dieser Umstand namentlich für den Ausschuf durchschlagend gewesen, sei gegen den Rathsbeschluß zu stimmen, wurde der Ausschufsantrag mit 28 gegen 25 Stimmen genehmigt.

Derselbe Referent berichtete sodann über die Rechnung der Sparcasse und des Leihhauses pro 1866 und sprach das Collegium dem Ausschufsantrage gemäß die Justification derselben aus.

Ueber den weiteren Gegenstand der Tagesordnung, die Erweiterung der Gasanlagen, referirte Namens des Ausschusses zur Gasanstalt Herr Seyffert.

Der Rath schreibt hierüber: „Die fortwährend steigende Ausbreitung der Stadt und der immer mehr im Wachsen begriffene Gasconsum sowohl zum Zweck der öffentlichen Beleuchtung als für den Privatbedarf bedingen die Beschaffung von Beleuchtungsanlagen in mehreren neuen Straßen und bez. Straßentheilen und zugleich an einigen Stellen die Vertauschung oder auch Neueinlegung weiterer, dem gegenwärtigen und künftigen Bedürfniß genügender Zuleitungsrohre an Stelle der früheren.“

Durch diese neuen Anlagen in der Stadt wird eine Erweiterung der Anlagen in der Anstalt nicht veranlaßt, indem der kürzlich erbaute große Gasometer und der auf dem Plage der Anstalt wieder aufzustellende Gasometer des Fleischerplatzes zur Rohrenspeisung für jetzt noch ausreichen.

Zu denjenigen Straßen und Plätzen, welche mit vollständig neuen Beleuchtungsanlagen zu versehen sind, gehören

- 1) die fortgeführte Alexanderstraße mit einem Aufwande von 1170 fl 17 gr 5 S .
- 2) der Hof der dritten Bürgerschule 484 = 5 = — =
- 3) der östliche Theil der Emilienstraße 387 = 1 = — =
- 4) der Flogplatz und die in denselben einmündenden fortgeführten Höhe und Sidonienstraße 6032 = 17 = — =
- 5) die Plagwitzer Straße 9614 = 28 = 5 = und
- 6) die neue, das Hermannsche Grundstück mit der Leibnizstraße verbindende Straße 4641 = 21 = 5 =

Einer Verbesserung und bez. Vermehrung der Beleuchtungsanlagen bedürfen die so verkehrreichen beiden Windmühlenstraßen, der Ransstädter Steinweg, der Thomaskirchhof und der Uebergang von der Promenade nach der Lessingstraße.

Diese sämmtlichen Verbesserungen werden einen Kostenaufwand von nicht mehr als

1969 Thlr. 18 Ngr.

erfordern.

Neue Rohrenlegungen werden nöthig von der Gasanstalt aus nach der Grimma'schen Vorstadt, im Raundörtschen und in der Grimma'schen Straße.

Die beiden ersteren sind veranlaßt durch die im verfloffenen Winter sowohl bei uns unmittelbar als bei der Direction der Anstalt wiederholt angebrachten Beschwerden über zu geringen Gasdruck.

Diese Beschwerden erscheinen insofern begründet, als man bei dem vor fünf Jahren stattgehabten Erweiterungsbaue der Gasanstalt nach dem Gutachten und den Berechnungen der Herren Professor Bettendorfer und Director Kornhardt das Rohrensystem auf eine Zahl von nur 30000 Klammern berechnet hatte, während schon im vorigen Jahre diese Zahl auf 38237 Stück gestiegen war und schon im laufenden Jahre, namentlich durch den Privatconsum bei den Vorstellungen im neuen Theater und in den daselbst zu errichtenden neuen Etablissements, eine solche Höhe erreichen wird, daß die Einlegung einer neuen Hauptzuleitungsrohre von 10" Durchmesser zur unbedingten Nothwendigkeit wird, wenn jenen Klagen abgeholfen und das für den Consum im neuen Theater, im Postgebäude, in den Brodhäus'schen und anderen Etablissements der dortigen Gegend erforderliche Gas beschafft werden und darunter die Straßenbeleuchtung nicht leiden soll.

Die neue 10" Hauptrohre wird von der Gasanstalt aus durch

die Entzischer Straße, unter der provisorischen Parthenbrücke hinweg durch die Gerberstraße an Stelle einer dadurch überflüssig werden 6" Rohre, von der Gerberstraße aus über den Waageplatz durch die Bahnhof- und Goethestraße nach dem Augustusplatz geführt und hier mit einem Sicherheitsventil versehen werden, um in Falle eines Unglücks augenblicklich die ins Theater führende Abzweigung schließen zu können.

Während der Ausführung wird die Gerberstraße zu sperren und der Verkehr auf die bis dahin fertigestellte neue Pfaffendorfer Straße, auf die Rosenthalgasse und nach der Leibnizstraße zu verweisen sein.

Vor dem Theatergebäude sollen noch zwei fünfflammige Candelaber aufgestellt und beziehentlich ausgeführt werden.

Anlangend die Bervollständigung und Abänderung der Gaszuleitung im Raundörtschen, so wird dieselbe gegenwärtig durch eine Rohre von nur 2" und resp. 1 1/2" Durchmesser, die sich von der ebenfalls nur 2 1/2" Hauptrohre am Ransstädter Steinwege abzweigt, vermittelt.

Durch diese dem jetzigen Bedarfe nicht mehr genügende Stärke der Rohren und namentlich in Folge des Umstandes, daß die Rohre des Raundörtschens nicht in Verbindung mit der 6" Hauptrohre an der Lessingbrücke steht, ist der Gasdruck in dortiger Gegend nicht mehr ausreichend und nur dadurch zu einem den Verhältnissen entsprechenden zu machen, daß im Raundörtschen eine 5" Rohre eingelegt wird.

Bei Einrichtung der Beleuchtung der Frankfurter Straße lag bereits das Project einer Verlegung und Verbreiterung derselben vor, weshalb nur interimistisch ein Rohrenstrang von 2" Durchmesser gelegt wurde.

Nachdem nun diese Verlegung zur Ausführung gekommen ist, so muß auch eine Verlegung der gedachten 2" Rohre und überdem noch die Einlegung einer zweiten Rohre stattfinden; hierdurch wird zugleich die veränderte Aufstellung von 17 Stück Candelabern bedingt.

Zu der von uns beschlossenen Ausführung dieser verschiedenen Beleuchtungsanlagen, welche nach Ausweis der beigefügten Kostenanschläge einen Aufwand von

56,392 Thalern

verursachen werden, so wie zu unserem weiteren Beschlusse, diese Summe, einem früher von Ihnen gestellten Antrage entsprechend, à Conto der Anlagen in der Stadt gegen Verzinsung mit 4% als Darlehn aus dem Vermögen der Dienerschen Stiftung zu entnehmen, bitten wir um Ihre gefällige Zustimmung."

Der Ausschuf hatte hierauf beschlossen, der Versammlung zu empfehlen,

- 1) die Rathsvorlage anzunehmen und die verlangten Gelder zu bewilligen, jedoch unter der Bedingung, daß das bisher befolgte Princip, die Laternen in der Regel in einer gradlinig gemessenen Entfernung von 55—60 Ellen aufzustellen, festgehalten werde,
- 2) die Herstellungskosten für die am Theaterneubau zu errichtenden Candelaber, da solche nur zu monumentalem Schmuck des Theaters dienen, abzulehnen, überhaupt
- 3) zu beantragen, daß auch die Kosten der Rohren, insofern solche nur für diese Laternen verwendet werden, ebenfalls vom Conto der Gasanstalt abzunehmen und dem Theaterneubausfonds zuzuführen, und
- 4) die Veranlassung zu beantragen, beim Rathe zu beantragen, die Kosten für die der öffentlichen Beleuchtung ausschließlich dienenden Rohren und Laternen aus dem Conto der Gasanstalt herauszunehmen.

Herr Hempel beantragte, mit Hinweis auf den für den Geschmack sehr ungünstigen Eindruck, den die Zeichnungen der Candelaber machten,

dieselben einigen namhaften Architekten zur Prüfung vorzulegen, bevor die verlangten Geldsummen hierfür bewilligt würden.

Herr Welter bemerkt hierzu, daß, da der Antrag des Ausschusses vorläge, die Candelaber vom Conto der Gasanstalt abzusetzen, der Hempel'sche Antrag für jetzt erledigt sei und das Collegium dann sich zu erklären haben werde, wenn der Rath Geld fürs Theater zu diesem Zwecke verlange.

Herr Jul. Müller: Für einen solchen Candelaber möge er nicht einen Thaler bewilligen; er begreife nicht, wie Jemand solch ein schülerhaftes Werk hierher bringen und sagen könne, es sei eine communale Pieder! Er wolle die Tragung der Kosten auf Conto des Theaterneubauses für jetzt nicht billigen, da dadurch dieser nur weiter hinausgeschoben würde.

Herr Lorenz führte an, daß es zu weit ginge, wegen der 2 Candelaber mehrere namhafte Architekten gutachtlich zu hören.

Die Bedenken, welche Herr Jul. Müller geäußert, seien allerdings richtig, aber es sei dem Ausschuf vor Allem darum zu thun gewesen, vom Conto der Gasanstalt die Kosten herauszubringen, die nicht hingehörten. Auch sei das Theater ein so großer Bau, daß es auf 500—600 fl nicht antomme.

Herr Hempel vertheidigt seinen Antrag, da die Candelaberzeichnungen unschön seien und deshalb müsse man beim Rath be-

antragen, Architekten die Zeichnungen vorzulegen, diese würden jedenfalls seine Ansicht bestätigen.

Herr Welter hält 2 Candelaber für den Augustusplatz für zu wenig.

Nach Schluß der Debatte wurde der Ausschusantrag sub 1. einstimmig, der sub 2. gegen 1 Stimme, der sub 3 und 4 einstimmig angenommen.

Den Herren Stadtverordneten

theile ich folgende Rathszuschrift zur Kenntnignahme mit.

Herrn Stadtrath Dr. Bollsaß wurde das Diplom über das demselben von uns mit Ihrer Zustimmung ertheilte Ehrenbürgerrecht durch eine Deputation aus unserer Mitte zu der Zeit überreicht, als derselbe im Begriffe stand, eine Badereise anzutreten.

Nach seiner Rückkehr ist von ihm ein Dankschreiben bei uns eingegangen, welches wir beiegehend mittheilen.

Das betreffende Dankschreiben lautet:

„Nur mein fortdauerndes Unwohlsein und meine schnelle Abreise konnten mich abhalten, sofort die Gefühle auszusprechen, die mich ergriffen, als der geehrte Rath in Uebereinstimmung mit den Herren Stadtverordneten mir das Ehrenbürgerrecht hiesiger Stadt ertheilte. Nach meiner Rückkehr ist es meine erste Pflicht, diesen Gefühlen Ausdruck zu leihen und den, wenn auch verspäteten, doch nicht minder warmen Dank für diese große Ehre auszusprechen. Ich bin mir bewußt, während meiner Amtsführung stets nur nach Erfüllung der mir obliegenden Pflichten zum Wohle der Stadt gestrebt, aber Nichts gethan zu haben, was mich einer so hohen Auszeichnung würdig machte. Um so mehr mußte mich jener Beschluß ebenso überraschen, als erfreuen und mir ein neues Zeugniß von der Rücksicht und dem Wohlwollen sein, welche mir während meiner Amtsführung in so reichem Maße zu Theil geworden sind. Mögen der Rath und die Herren Stadtverordneten überzeugt sein, daß der Dank, welchen ich hiermit ausspreche, ein inniger und aufrichtiger ist und daß ich nie aufhören werde, das volle Gewicht der Ehre anzuerkennen, die mir durch diese Auszeichnung zu Theil geworden ist.“

Genehmigen Sie die Versicherung der größten Hochachtung, womit ich verharre. — Leipzig, den 18. Juli 1867.

Dr. Robert Bollsaß.

Beim hiesigen Polizeiamte

sind während des Monats Juli ds. Jahr.

615 Personen

überhaupt eingebracht, und von diesen wiederum

389 Personen

in Haft genommen worden, und zwar wegen

Bettelns 106, Trunkenheit 51, Herbergslosigkeit 25, Contravention gegen das Prostitutionsregulativ 46, nächtlichen Heruntreibens und Vagabondirens 40, Diebstahls und Diebstahlsverdachts 26, verbotswidriger Rückkehr 7, Excesses und Straßen-scandals 17, Widersehung 4, sonstiger Angehör 9, heimlichen Aufenthalts 4, Einschleichens 10, Wegzölebens der Correctioner vom Ausgange aus dem Georgenhanse 13, Zechprelerei 3, unterlassener Meldung auswärtiger unter Aufsicht stehender Personen 6, Betrugs 3, Entlaufens 6, Fälschung 3, verbotswidrigen Besuchs von Schänkwirtschaften 1, Entziehung aus der Specialaufsicht 1, Gewerbeunzucht 1, Täuschung der Behörde 1, lebensgefährlicher Bedrohung 1, versuchter heimlicher Auswanderung 1 und wegen Unterschlagung 4 Personen.

Hierüber sind wegen

Contravention gegen das Fialerreglement 56, Contravention gegen die Meldungsvorschriften 30, Contravention gegen das Prostitutionsregulativ 15, Contravention gegen das Packträgerreglement 9, Contravention gegen das Preßgesetz 3, Fälschung von Dienstbüchern und Legitimationen 21, Straßenexcesses und nächtlichen Unfugs 20, sonstigen groben Ungehörlichkeiten 10, nächtlichen Gastesekens 1, Ausliegens 2, unbefugter Ausübung der Schankconcession 2, ungebührlich schnelles und gefährliches Fahrens 2, verbotswidrigen Hazardspiels 7 und wegen Entlaufens 2

Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Anzeigen über erlittene Diebstähle gingen dem Polizeiamte außerdem 80 zu. Selbstentleibungen kamen 5 vor, Selbstentleibungsversuche 1 und 1 Unglücksfall mit tödtlichem Ausgange.

Verschiedenes.

* Leipzig, 1. August. Das „Dresdner Journal“ enthält nachstehenden Artikel:

Die „Röln. Btg.“ bringt in ihrer Nummer vom 29. Juli eine vom 26. Juli datirte Correspondenz „Aus dem Königreich Sachsen“, welche anerkennt, daß die sächsische Regierung dem Norddeutschen Bunde und dem möglichst engen Anschlusse an Preußen jetzt aufrichtig ergeben ist, dabei aber die Behauptung aufstellt, daß dieser

Anschauung der Regierung die Haltung des größten Theiles der Localzeitungen schnurstracks entgegenlaufe und sodann sich über die sächsische Localpresse in folgender Weise ausspricht:

„Theils aus Unwissenheit und geistiger Beschränktheit oder aus Eucht, auf Scandal zu speculiren und sich dadurch wo möglich neue Abonnenten zu erwerben, theils aber auch, weil die vertriebenen Fürsten von Hannover und Kurhessen, denen jedes Mittel recht ist, um ihrem fanatischen Preußenhaß Luft zu machen, es an Geld nicht fehlen lassen, sich manche Blätter zu erkaufen, läßt die weitaus größte Mehrzahl aller eigentlichen sächsischen Localzeitungen es jetzt auch noch immer nicht an möglichst giftigen Hetzerien und ungegründeten Anklagen gegen Preußen fehlen und bemüht sich, die urtheilslose Volksmenge gegen Alles, was preussisch ist, aufzuhetzen.“

Da die „Röln. Btg.“ wohl nur wenigen sächsischen Localblättern zu Gesichte kommen dürfte, so halten wir es für Pflicht, ihnen die vorstehende Auslassung derselben hierdurch zur Kenntnignahme zu bringen. Nicht weniger aber halten wir es für Pflicht, die in vorstehendem Artikel ausgesprochenen Verdächtigungen und insbesondere die Insinuation, daß sächsische Localzeitungen „erkaufte“ seien, „um möglichst giftige Hetzerien und ungegründete Anklagen gegen Preußen“ zu fördern, namens der sächsischen Localpresse gleich hier auf Entschiedenste zurückzuweisen. Wer die sächsische Localpresse kennt und der Wahrheit die Ehre geben will, wird zugestehen müssen, daß diese verleumdende Behauptung der „Röln. Btg.“ nicht nur auf die „weitaus größte Mehrzahl aller eigentlichen sächsischen Localzeitungen“ keine Anwendung leidet, sondern gegen kein einziges dieser Blätter mit Grund erhoben werden kann. Haben doch erst am 28. Juli ds. Js. Mitglieder der sogenannten freisinnigen deutschen Partei bei der Zusammenkunft in Chemnitz Klage darüber erhoben, daß es die sächsische Regierung verstanden habe, die zahlreichen Wochenblätter des Landes sich dienstbar zu machen. Und jetzt will man behaupten, daß eben diese Blätter die Haltung der Regierung bekämpfen! Wenn die gedachte Correspondenz der „Röln. Btg.“ sodann weiter sagt, die natürliche Folge dieser Haltung der sächsischen Localpresse sei:

„daß Preußen jetzt mit vollem Rechte darauf wachen muß, unter allen Umständen stets festen Fuß im Königreich Sachsen zu behalten und daher seine Truppen aus Bautzen, Leipzig und der Festung Königstein nicht zurückziehen darf,“

so können wir uns, urtheilsfähigen Leuten gegenüber, jeder Bemerkung über solch unverantwortliches Treiben gewisser Zeitungs-correspondenten enthalten; es liegt hierin, und in der gedachten Correspondenz der „Röln. Btg.“ überhaupt, ein Beweis mehr dafür, zu welchem erbärmlichen Mitteln man zu greifen sich nicht scheut, um die irrige Meinung zu verbreiten, als sei unser Sachsen fortwährend ein Herd fanatischen Preußenhaßes, und seine Bewohner verdienten es, daß Preußen ihnen nicht seinen schirmenden, sondern nur seinen drohenden Arm zeige.

w. Leipzig, 1. August. [Rectorwahl für das Universitätsjahr 1867/68.] Bei der heute stattgefundenen Neuwahl des Rector Magnificus der Universität ist die Mehrheit der Stimmen, wie man hört, — ob die relative oder absolute, können wir nicht angeben, — auf den derzeitigen Decan der philosophischen Facultät Prof. Dr. W. Hankel gefallen.

* Leipzig, 1. August. Der dritte Festtag der „Lante“ begann gestern Nachmittags 4 Uhr und ist wohl als der schönste und heiterste der bisherigen vom Wetter weniger begünstigt gewesen. Die Jubeltage zu bezeichnen, da die Reichhaltigkeit des Programms eine große Zahl Gäste angelockt. In den Nachmittagsstunden spielten abwechselnd die Büchener Capelle und das Trompeter-Chor des II. Reiter-Regiments aus Grimma. Die für die Armen veranstaltete Lotterie (sehr schöne und werthvolle Sachen enthaltend) wurde ebenfalls gestern durch Ziehung beendet; doch die Hauptfreude bildeten die große Kaffee-Damen-Suite und die der Jugend bereiteten Spiele und Ergötzlichkeiten, während beim Anbruch des Abends, vom großen Garten-Orchester aus, welches als Bühne eingerichtet, „lebende Bilder“ vorgeführt wurden, das Finale aber wiederum Tanz sowohl im großen Saale, herrschende fröhliche Feststimmung machte diesen vorletzten der Festtage zu einem für Mitglieder sowohl als Gäste äußerst angenehmen.

T. Leipzig, 1. August. Zu der am 19. August c. in Apolda stattfindenden Generalversammlung der Herren Actionaire der Thüringer Eisenbahn werden die Actien am 12., 13., 14. und 15. August von Nachmittags 2 bis 7 Uhr in der Bilet-Expedition genannter Bahn eingestiegelt und werden Couverts von der Expedition dazu geliefert. Die etwa nach dem 15. noch präsentirt werdenden Actien müssen unter allen Umständen unberücksichtigt bleiben.

* Leipzig, 1. August. Am 30. Juli ist in Berlin der schon im Friedensvertrage zwischen Sachsen und Preußen vorbehaltene Staatsvertrag wegen Herstellung einer Eisenbahn von Leipzig über Pegau nach Zeitz von den beiderseitigen Bevollmächtigten vollzogen worden.

* Leipzig, 1. August. Dem Beispiele anderer Vereine folgend wird der Männergesangsverein in Schönefeld bei Leipzig Sonntag den 4. August Abends von 6 Uhr ab im schönen Saale

Die
gan
dur
sch
stö
fin
ein
We
Be
an
sche
Die
gew
blur
auf
Zin
stir
Jug
reich
solch
Gew
Ring
ständ
messe
und
Carl
Leute
paten
unser
von
Wint
stellu
blick
Decor
ergö
und g
den
arbeit
tische,
dene
darbie
finden
dem
werden
zweckm
nicht
sehen
heraus
Neubl
Toilette
ihr Sti
zeichnet.

des Herrn Quasdorf daselbst auch ein Concert zum Besten der Hinterlassenen der Verunglückten in Lugau veranstalten.

Leipzig, 1. August. Im verfloffenen Monat Juli sind im Ganzen 920 Auswanderer, fast durchgehends Böhmen, mittelst der Magdeburger Bahn von hier nach Bremen und Hamburg befördert worden.

An ausgedienten preussischen Mannschaften gingen gestern Abend 11 Uhr auf der Dresdner Bahn mittelst Extrazugs circa 1000 Mann verschiedener Regimenter, namentlich vom 82. und 83. Infanterie-Regiment, die auf der Thüringer Bahn hier angelangt waren, weiter nach ihrer Heimath ab, desgleichen heute Vormittag 500 Mann vom 19. Infanterie-Regiment (Polen), ferner auf der Berliner Bahn 50 Mann vom hiesigen Infanterie-Regiment Nr. 52.

Se. Excellenz der Herr Staatsminister Dr. von Falkenstein langte heute Nachmittag in Begleitung seiner Gemahlin mittelst der bayerischen Bahn von seiner Besitzung Frohburg hier an und reiste weiter nach Dresden.

Dresden, 31. Juli. Das Volksfest auf der Vogelwiese lockt auch diesmal täglich eine Menge Menschen herbei. Obgleich gestern ein wahres Pelzwitter war, füllten sich doch die Zelte recht anständig. Die Ausstattung des Plazes bietet nicht viel Neues; nur von dem Orchester des Militärs weht eine große norddeutsche Flagge herab, welche von verschiedenen Leuten mit großen Augen angesehen wird. Nächst den unvermeidlichen Buden mit Kunstreitem, mit schönen Türlinnen, mit allerhand grausigen Merkwürdigkeiten u. haben sich auch die Herren Sänger und Pfeifer wieder eingestellt, die in der Regel ein Mißgeschick von Mitleid, Aerger und Heiterkeit in dem Zuhörer hervorrufen. Doch wir wollen gleich zu dem eigentlichen Gegenstande unsers Referates übergehen. Man hat eingesehen, daß es Zeit wird, diesem Volksfeste neben seinem überaus sinnlichen Anstrich doch wenigstens einen kleinen Zusatz von vernünftigen und nützlichen Elementen zu geben, und hat deswegen eine kleine Gewerbaustellung damit verbunden, die sich in der That recht freundlich ausnimmt und des Interessanten gar Mancherlei enthält. Versuchen wir eine kurze Wanderung durch dieselbe! Gleich am Eingange erblicken wir treffliche Meerschammarbeiten, Elfenbeinschnitzereien, Brochen, moderne Spazierstöcke und sehr nette Holzarbeiten, welche mit der Säge verfertigt sind. Daneben stehen ein Paar kleine Thürme als Uhrenträger und eine Figur aus dem Spielwaarengeschäft von Wischke, welche den Weihnachtsmann vorstellt und eine Unzahl von Spielsachen trägt. Weiter erfreut man sich an den eleganten Lederwaaren von Heinze, an den afrikanischen Sandalen von Westphal, an den amerikanischen Papiertragen, und an recht freundlichen Fenstervorhängern. Die Ausstellung des Bergolders Rich. Seifert zeigt ein aus Seide gewebtes Portrait des Königs Johann, Rosetten mit Porzellanblumen und andere Schmuckgegenstände. Die Schachspieler werden aufmerksam auf das Spiel mit großen chinesischen Figuren vom Zingießer Bahn, aus dessen Werkstatt auch die Festsung Königslein uns entgegenläßt, woran sich zu erfreuen wir aber der Jugend überlassen wollen, die gewiß auch sehnsüchtig auf das reiche Pfefferkuchenlager von Reichelt hinblickt. Hausfrauen und solche, die es werden wollen, erblicken zweckmäßige Pfeffer- und Gewürzmühlen von B. Eck, Eierkocher von Puppe, Wasch- und Ringmaschinen, Eischränke und andere Hauswirtschaftsgegenstände. Wir betrachten ferner die zweckmäßig eingerichteten Gasmesser von D. Sachse, die Ausstellung von Tischlerwerkzeugen, und mit besonderem Vergnügen die Waaren aus Korkholz von Garbe und die Holzschmuckwaaren von E. Schäfer. Für Geschäftsleute stehen prächtige Waagen da von Jensch, für Gastwirthspatentirte Hähne von Leuschner. Bei weiterer Wanderung werden unsere Blicke namentlich von den vortrefflichen Hirschhornarbeiten von Ehrichsohn gefesselt, ebenso von den Korbwaaren von E. G. Winter (z. B. Kranken-Fahrstühle) und einer kleinen Ausstellung künstlicher Blumen. Wollen wir hier einen Augenblick ausruhen, so können wir uns entweder an der Säulen-Decoration, welche die Büsten des Königs und der Prinzen enthält, erfreuen oder an der berühmten Stolle von Hebestreit ergötzen. Vollenden wir aber lieber die kurze Wanderung sofort und gehen von den nicht uninteressanten Töpferwaaren von Seidel, den Nähmaschinen von D. Weigmann fort zu den trefflich gearbeiteten Eisenmenzeln von A. Harnisch, welche sich als Blumen-tische, künstliche Stühle (welche man durch einen Druck in verschiedene Formen bringen kann), Stühle mit Elastik u. dem Auge darbieten. Hohe Herrschaften werden an einer Kutsche Wohlgefallen finden, welche vermittelt eines Drehlings durch den Kutscher auf dem Bode in ein offenes oder verschlossenes Fahrzeug umgewandelt werden kann; Gastwirths mögen sich die Probierhähne mit zweckmäßigen Hähnen beschauen, und vergeßliche Leute, welche oft nicht wissen, ob sie die Thüre geschlossen haben, die Schlösser besichtigen, welche so eingerichtet sind, daß der Schlüssel nicht eher herausgeht, als bis zugeschlössen ist. Noch treten wir an die Reubles aus gebogenem Holze von R. Rüksch heran, an die Toiletentische und Geldschränke, und hören zum Abschied eine Uhr ihre Stücken blasen, welche sich in dem Uhrenlager von Bose auszeichnet. Für das Eintrittsgeld von 3 Ngr. kann jeder Besucher

der Gewerbehalle ein Loos ziehen und damit Gegenstände bis zum Werthe von 100 Thlr. gewinnen. Der gestrige höchste Gewinn kam nach Leipzig in den Besitz einer jungen Dame. Die Veranstalter dieser Ausstellung verdienen sicherlich den aufrichtigsten Dank für ihre Mühe!

Nach der auf das Jahr 1866 erschienenen Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben bei der Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Anstalt des Königreichs Sachsen betrug in dieser Zeit die Einnahme: 2,347,721 Thlr. und die Ausgabe: 1,590,767 Thlr., der Bestand am Jahreschlusse mithin 756,954 Thlr. Unter der Einnahme befinden sich 841,417 Thlr. Bestand am Jahreschlusse 1865, 1,191,357 Thlr. Soll-Einnahme an Brandversicherungsbeiträgen und zwar 786,029 Thlr. nach 2 Pf. pr. Beitragseinheit auf den Termin 1. April 1866, nämlich 777,400 Thlr. laufende Beiträge von 116,609 979 $\frac{1}{2}$ Einheiten bei einer Gesamtversicherungssumme von 513,112,710 Thlr. und 8629 Thlr. Stückbeiträge, ferner 405,328 Thlr. auf den Termin 1. October 1866, als: 393,002 Thlr. laufende Beiträge von 117,900,468 Einheiten bei einer Gesamtversicherungssumme und Zeitwerthssumme von 522,243,900 Thlr. und 12,326 Thlr. Stückbeiträge, 3703 Thlr. verjährte Bewilligungen, 877 Thlr. restituirte Bewilligungen, 74 Thlr. Strafgelder, 35 Thlr. Sporteln, 321 Thlr. Beiträge zu Bildung eines Pensionsfonds, 2700 Thlr. für ausgeloste, oben beim Bestande inbegriffene Staatspapiere, 2700 Thlr. an erkauften Staatspapieren, 219,321 Thlr. an Schulddocumenten über gewährte Vorschüsse, 53,190 Thlr. Rückzahlungen auf frühere und die im Jahre 1866 gewährten Vorschüsse, 15,000 Thlr. unzinbarer Vorschuß aus der Finanz-Hauptcasse, 17,003 Thlr. Zinsen von Staatspapieren und Darlehen und 22 Thlr. Insgesamt. Unter der Ausgabe sind enthalten: 1,074,199 Thlr. an Immobilien-Brandschäden-Vergütungen, 26 Thlr. Beihilfen zu Wiederanschaffung von Löschungsgeräthen, 5807 Thlr. Löschungsprämien, 2648 Thlr. Entschädigungen für Hof- und Gartenmauern und andre Einfriedigungen, 3080 Thlr. Beihilfen zu Ausführung von Neubauplänen in Folge stattgehabter Brände, 10,675 Thlr. Beihilfen zum Massenbau zum Zwecke der Verminderung von Feuergefahr, 77 Thlr. an Belohnungen wegen Entdeckung von Brandstiftern, 68,257 Thlr. Verwaltungsaufwand (25,163 Thlr. für die Commission, Caisse und Cassa und 43,094 Thlr. für die technischen Beamten der Anstalt, insofern die ressortirenden Verwaltungsbehörden), 1217 Thlr. Pensionen u., 40 Thlr. ge- und außergerichtliche Kosten, 5137 Thlr. Aufwand für die Expedition für Brandversicherungs-Statistik, 26,704 Thlr. von den Einrechnungsbehörden in den Einrechnungsregistern verausgabte Brandversicherungsbeiträge, und zwar: 17,621 Thlr. auf den Termin 1. April 1866 (9039 Thlr. Einnahmergebühren, 7816 Thlr. Beiträge zu den Ortsfeuergeräthe-Cassen, 52 Thlr. an abgeschriebenen und 714 Thlr. an restituirten Beiträgen), 9083 Thlr. auf den Termin 1. October 1866 (4662 Thlr. Einnahmergebühren, 4058 Thlr. an Beiträgen zu den Feuergeräthe-Cassen und 363 Thlr. an restituirten Beiträgen); weiter 2490 Thlr. Kaufpreis für die oben vereinnahmten Staatspapiere, 219,321 Thlr. gewährte Vorschüsse, 115,000 Thlr. zurückgezählte, aus der Finanzhauptcasse empfangene unzinbare Vorschüsse, 55,890 Thlr. Wegfall in Folge Realisirung ausgeloster Effecten und Rückzahlung von Darlehen und 200 Thlr. Insgesamt. Der Bestand am Jahreschlusse be- ziffert sich mit: 225,733 Thlr. in baarem Gelde, 2600 Thlr. in Bestandsposten, 4820 Thlr. in rückständigen Brandversicherungsbeiträgen, 171,951 Thlr. in Schulddocumenten über gewährte Vorschüsse und 351,850 Thlr. Kennwerth in Staatspapieren. Vergleicht man obigen Cassen- und Vermögensbestand an 756,954 Thlr. mit den am Jahreschlusse 1866 bei der Anstalt vorhanden gewesenen Passiven an unerhobenen Bewilligungen im Gesamtbetrage von 784,117 Thlr., so stellt sich am Jahreschlusse 1866 ein Mangel von 27,163 Thlr. heraus. Durch den Umstand aber, daß der Vorschuß- und Reservefond, der nach der vorigen Jahresübersicht die Höhe von 272,993 Thlr. erreicht hatte und durch die 21,692 Thlr. betragenden Zuflüsse des Jahres 1866 am Jahreschlusse 1866 bis auf 294,685 Thlr. angewachsen war, nicht besonders vorhanden, sondern im obigen Cassen- und Vermögensbestande inbegriffen ist, erhöht sich der vorstehend angegebene Mangel bis auf 321,848 Thlr. Bei einer Vergleichung des Cassenstandes der Anstalt am Schlusse des Jahres 1863 mit dem am Jahreschlusse 1866 stellt sich heraus, daß in dieser ersten dreijährigen Periode trotz der geringeren Beitrags-Einnahme, als in den Vorjahren, der Bedarf der Anstalt nach Kürzung der Einnahmen für den Vorschuß- und Reservefond doch um 59,867 Thlr. geringer gewesen ist, als die zu dessen Deckung vorhandenen Mittel. — Die Zahl der im Jahre 1866 stattgefundenen Brände beträgt 728 und die Summe der dafür auf die Landes-Brandversicherungscasse angewiesenen Bewilligungen 1,238,722 Thlr. Von letzterer kommen 377,623 Thlr. auf die Brände in den Städten und 861,099 Thlr. auf die Brände in den Dörfern; von der Gesamtversicherungssumme an 522,243,900 Thlr. 228,487,150 Thlr. auf die Städte und 293,756,750 Thlr. auf die Dörfer und von den dafür aufgelegten 117,900,468 Beitrags-Einheiten 41,957,599 auf die Städte und 75,942,869 auf die Dörfer.

Das vierte sächsische Preischießen wird vom 11. bis mit 16. August in Chemnitz abgehalten werden. Vorausichtlich dürften sich aus Sachsen 900—1000 Schützen zu diesem Preischießen einfinden. Sonnabend den 10. August und Sonntag den 11. August Vormittags findet Empfang der Gäste am Bahnhofe statt. Sonntag von 10 bis 12 Uhr Vormittags wird im Lindenpavillon eine Besprechung über Schützenangelegenheiten, soweit bis zum 8. August Anträge eingegangen sind, abgehalten. Nachmittags 2 Uhr: Festzug nach dem Waldschlößchen, Concert auf dem Festplatz und Anfang des Schießens bis 7 Uhr. Nach dem Schießen gefellige Vereinigung in den Festräumen. Montag den 12. August früh 7 Uhr: Fortsetzung des Schießens; Beendigung desselben Freitag den 6. August Nachmittags 4 Uhr. Geschossen wird von früh 7 Uhr bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends 7 Uhr. Der Beginn und der Schluß des Schießens wird jedesmal durch 2 Kanonenschläge angezeigt. — Nach Beendigung des Schießens erfolgt die Vertheilung der Preise auf jede

Festscheibe, der Tages- und Festpremiem, sowie der erlangten Becher auf den Preischießen. Außerdem ist Montag Mittag 12 Uhr gemeinschaftliche Mittagstafel in den Festräumen. Die am Feste theilnehmenden auswärtigen Schützen werden ersucht, ihre Anmeldungen unter Franco-Einsendung des Festbeitrags von 2 Thlr. unter genauer Angabe des Vor- und Zunamens, sowie des Standes und Wohnortes bis spätestens zum 6. August 1867 bewirken zu wollen. Jeder angemeldete Teilnehmer erhält dann eine nur für seine Person gültige, zugleich als Festzeichen dienende Festkarte und Quartierbillet zu freier Wohnung eingesendet. Später eingehende Anmeldungen haben keinerlei Anspruch auf Berücksichtigung auf freie Wohnung. Nichtschützen ist der Zutritt zum Festplatz nur gegen ein beim Eintreten durch einen der Zugänge zu entrichtendes Eintrittsgeld von 5 Ngr. gestattet. Für die ganze Dauer des Festes für eine Person 10 Ngr.; Familienbillets für die Dauer des Festes 15 Ngr. Die beiden letzteren lauten auf den Namen. Die Karten sind sichtbar zu tragen.

Leipziger Börsen-Course am 1. August 1867.

Course im 80 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Eisenbahn-Actien.		Leipzig-Dresdner		Bank- u. Credit-Actien.	
Amsterdam	142 3/4 G.	v. 1830 v. 1000 u. 500	83 1/2 G.	Alberts-Bahn	130 P.	100 pr. 100	266 G.	Allg. Deutsche Credit-Anstalt	84 1/2 F.
pr. 250 Ct. n.	l.s.p. 3 M.	kleinere	80 1/2 P.	Alt.-Kiel	100 Sp. à 1 1/2	do.	219 1/4 G.	zu Leipzig à 100 R. pr. 100	—
Augsburg pr. 100 fl.	l.s.p. 3 M.	v. 1847 v. 100	93 3/4 G.	Aussig-Teplitz	96 1/2 P.	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100	—	Anh.-Dess. Bank à 100 do.	—
in 5 1/2 fl.-F.	l.s.p. 3 M.	v. 1852 u. 55	93 7/8 P.	do.	—	do. Lit. B. à 25	—	Berl. Disc.-Comm.-Anth. do.	—
Berlin pr. 100 fl.	l.s.p. 3 M.	v. 1858 - 68	93 7/8 P.	do.	—	Magd.-Halbst. 3 1/2 % St.-Pr.-A.	73 1/2 G.	Braunsch. Bank à 100 do.	90 1/2 G.
Pr. Cr.	l.s.p. 3 M.	do.	95 G.	Berl.-Anh.-E.-Obl. I. E.	91 1/2 G.	Magd.-Leipziger à 100	250 G.	Brem. do à 250 Lds. à 100 do.	—
Bremen pr. 100 fl.	l.s.p. 3 M.	do.	104 1/4 P.	do.	—	do. Lit. B.	—	Coburg-Gothaer Credit-Gesell.	—
Ld'or. à 5.	l.s.p. 3 M.	v. 1866 v. 100	104 1/4 P.	Berl.-Anh.-E.-Obl. II. E.	91 1/2 G.	Mains-Ludwigshafen	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100	—
Breslau pr. 100 fl.	l.s.p. 3 M.	do.	104 1/4 P.	do.	—	Oberschl. Lit. A. u. C. à 100	—	Geraer Bank à 200 fl. pr. 100	—
Fr. Cr.	l.s.p. 3 M.	do.	—	do.	—	do. Lit. B. à 100	—	Gothaer Bank à 200 fl. pr. 100	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	l.s.p. 3 M.	do.	—	do.	—	Thüringische	—	Hannov. Bank à 250 fl. pr. 100	—
100 fl. in 8. W.	l.s.p. 3 M.	do.	—	do.	—			Leipziger Bank à 250 fl. pr. 100	127 1/2 P.
Hamburg pr. 200 fl.	l.s.p. 3 M.	do.	—	do.	—			Leipziger Cassen-Verein	99 1/2 P.
Mk.-Bco.	l.s.p. 3 M.	do.	—	do.	—			Meining. Cr.-B. à 100 fl. pr. 100	—
London pr. 1 Pfd.	l.s.p. 3 M.	do.	—	do.	—			Oest. Cr.-A. à 200 fl. pr. 100 fl.	—
Sterl.	l.s.p. 3 M.	do.	—	do.	—			Rost.-Bank à 200 fl. pr. 100	—
Paris pr. 200 Fos.	l.s.p. 3 M.	do.	—	do.	—			Sächsische Bank	—
l.s.p. 3 M.	l.s.p. 3 M.	do.	—	do.	—			Thür. Bank à 200 fl. pr. 100	—
Wien pr. 150 fl. neue	l.s.p. 3 M.	do.	—	do.	—			Weimar. Bank à 100 fl. pr. 100	87 1/2 P.
l.s.p. 3 M.	l.s.p. 3 M.	do.	—	do.	—			Wiener Bank pr. St.	—
l.s.p. 3 M.	l.s.p. 3 M.	do.	—	do.	—				

505b. **Leipziger Producten-Börse am 1. August** bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.
Spiritus, loco: 22 3/4 auf Pf., 22 1/2 auf Gd.
Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 29. Juli	am 30. Juli	in	am 29. Juli	am 30. Juli
Brüssel	+ 10,0	+ 10,4	Alicante	—	—
Grönigen	+ 9,4	+ 9,1	Palermo	+ 20,5	+ 22,9
Greenwich	—	+ 10,6	Neapel	+ 18,4	+ 18,3
Valentia (Graz)	+ 10,6	+ 11,5	Rom	+ 17,6	+ 18,7
Havre	+ 14,4	+ 13,6	Florenz	—	—
Brest	+ 12,5	+ 12,8	Bern	+ 8,9	+ 8,1
Paris	+ 10,9	+ 11,4	Triest	+ 16,0	+ 17,7
Strassburg	+ 10,8	+ 10,8	Wien	+ 11,0	+ 10,5
Lyon	+ 14,4	+ 12,8	Odessa	—	+ 23,0
Bordeaux	+ 13,0	+ 12,6	Moskau	—	—
Bayonne	+ 14,4	+ 15,2	Riga	+ 11,9	+ 10,9
Marseille	+ 17,5	+ 15,5	Petersburg	+ 11,1	—
Toulon	+ 17,6	—	Helsingfors	—	—
Barcelona	—	+ 17,4	Haparanda	+ 10,0	+ 8,4
Bilbao	—	+ 15,2	Stockholm	+ 12,5	+ 9,6
Lissabon	+ 15,2	+ 15,3	Leipzig	+ 9,7	+ 9,4
Madrid	+ 17,0	+ 15,5			

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 29. Oct. bis 3. Nov. 1866 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
Stationen der Feuerwagen:
Tag- und Nachtwagen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerhülle), Johannis-Hospital.
Nachtwagen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagnie).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Univeritätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Sobitz täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Buchführung, englische Sprache.
O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Salten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.
H. W. Fritsch's Musikalien- und Salten-Handlung, sowie (sonst C. Bownalt'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 8. Karten à Dutzend 3 Thlr.
J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.
Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: 4. 40. — 6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Annaberg: [Bekl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.
 Aschersleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Emden). — 1. 15. — *6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 3. 30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Bitterfeld: 8. — 1. 15. — *6. — 6. 24. Abds.
Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Cassel: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Abds.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Rdm. — [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. (von Göhrzig ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Coburg zc.: *10. 50. — 1. 30. Rdm. (bis Weiningen).
Deffau und Herzberg: 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Abds.
Eger: *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds.
Fr. 4. 40. bis Falkenstein.
Eisenach zc.: 5. 10. — 8. 55. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — *10. 55. — 11. 10. Abds.
Eisleben: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Mrgs. — *6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — *10. 55. Abds.
Sera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
Greiz: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Grimma: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.
Großenbain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.
Lindau: [Weßl. Staatsbahnen] *6. 40. Mrgs. — *6. Abds.
Linz: [Weßl. Staatsb.] 9. 10. Mrg. — 6. 20. Abds.
Magdeburg: *7. — 7. 20. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 30. Abds.
Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
München: [Weßl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Mrgs. — *6. Abds. 4. 40. — *6. 40. — 6. 20. Abds. via Eger.
Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Schwarzberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Stassfurt: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Mrg. — 10. Abds. [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Mrg. — 6. 20. Abds.
Zeitz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche Anfuhr der Dampfwagen in Leipzig aus
Altendurg: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
Fischerleben: 12. — 8. 45. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — *11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (zum Weiterfahr nach Lindau) — *11. 10. Abds. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rdm. — 5. 30. Abds.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Abds.
Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Abds.
Cassel: 4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Abds.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Riesa Personenzug) — 10. Abds. — [Weßl. Staatsb.] *7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
Coburg zc.: 1. 25. (aus Weiningen) — *6. 13. Abds.
Deffau und Herzberg: 11. 10. Mrg. — 11. 10. Abds.
Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Abds.
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — 10. 45. Abds.
Eisenach zc.: 4. — *4. 20. — 7. 30 (aus Gotha). — 1. 25. — 5. 45. — *6. 13. — 10. 45. Abds.
Eisleben: 8. 35. — 12. — 9. 45. Abds.
Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds. — [Thür. Bahn] *4. 20. — *6. 13. Abds.
Sera: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. Abds. — 10. 45. Abds. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Abds.
Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
Grimma: 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.
Großenbain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Abds.
Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
Lindau: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. Mrgs. — *9. 30. Abds.
Linz: [Weßl. Staatsb.] 4. 25. Rdm.
Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Abds.
München: [Weßl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — *9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
Schwarzberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abds.
Stassfurt: 12. — 8. 45. Abds.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Mrg. — *5. 30. Rdm. — [Weßl. Staatsbahnen] 4. 25. Rdm.
Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Gelegen.)

Stadttheater. (76. Abonnement-Vorstellung.)
 Erste Gastvorstellung der Frau **Scherbarth-Fließ** und des Herrn **Scherbarth** vom Stadttheater zu Hamburg.
Das Schwert des Damocles.
 Schwanke in 1 Act von G. zu Pulitz.
 Personen:
 Kleister, Buchbindermeister . . . Herr Hof.
 Selma, seine Frau . . . Frau Bachmann.
 Philippine, seine Tochter . . . Fräul. Klemm.
 Fritz, Sohn . . . Fräul. Edy.
 Carl Stahlfeder, Elementarlehrer . . . Herr Engelhardt.

Doctor Robin.
 Lustspiel in 1 Act nach dem Französischen von W. Friedrich.
 Personen:
 David Garrick . . . *
 Jackson, Negociant . . . Herr Stürmer.
 Arthur Mallam . . . Herr Herzfeld.
 Mary, Jacksons Tochter . . .
 Edith, die alte Amme . . . Frau Bachmann.
 Ein Diener . . . Herr Falgenberg.
 Die Scene ist in Jacksons Wohnung in London.

Die schöne Galathea.
 Romisch-mythologische Oper in 1 Act von Poly Henrion.
 Personen:
 Pygmalion, ein junger Bildhauer . . . Herr Wachtel.
 Ganymed, sein Diener . . . Fräul. Buse.
 Ribas, Kunstenthusiast . . . Herr Engelhardt.
 Galathea, eine Statue . . .
 Jungfrauen, Jünglinge, Volk.
 Ort der Handlung: Die Insel Cypren, Pygmalions Atelier.
 * David Garrick — Hr. Scherbarth. ** Mary — Fr. Marie Formes als Gast.
 *** Galathea — Frau Scherbarth-Fließ.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
 Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Bekanntmachung.
 In der Nacht vom 27. zum 28. d. M. sind in Frankfurt a/M. in einem der dortigen ersten Hotels ein **Collier** von weißen Perlen mit goldenem Schloß, in welchem ein Diamant, eine **antique Broche**, s. g. **Rogenaue** mit einem großen und verschiedenen kleinern Diamanten, ein **paar schwarz email. Ohrringe** mit Diamanten entwendet worden.
 Es wird um Anhaltung dieser Pretiosen und des Präsentanten gebeten.
 Leipzig, am 31. Juli 1867.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Weller.

Auction.
 Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts soll Wintergartenstraße Nr. 1 parterre **Freitag, den 2. August d. J.,** auch nach Befinden am folgenden Tage Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr ein zu einer Erbschaft gehöriger vollständiger seiner Hausrath, enthaltend namentlich Kleidungsstücke, Betten, Geräthe von Porzellan, Steingut, Kupfer, Messing, Zinn und dergleichen, Meubel, Gläser, (insbesondere ein Delgemälde, Landschaft von Jabin, 3 große Wandspiegel, mehre Teppiche) gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
 Leipzig, am 29. Juli 1867.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.
 Abtheilung für Vormundschafts- u. Nachlasssachen.
 Dr. Linde.

Bekanntmachung.
 Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen **den 6. August 1867** von Vormittags 8 Uhr an eine Partie Bücher an den Meistbietenden öffentlich gegen Baarzahlung an hiesiger Gerichtsstelle versteigert werden, was man unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsamtsstelle aushängenden Anschlag zur öffentlichen Kenntniß bringt.
 Leipzig, den 27. Juli 1867.
Das Königliche Gerichtsamt II.
 v. Petrikowshy.

Auction von echt engl. u. deutschen Stahlwaaren.
 Wegen Aufgabe des Geschäfts soll eine Partie echt engl. u. deutscher Stahlwaaren, als Messer u. Sabeln von den ordinärsten bis zum feinsten, neu silb. Sp. u. Theelöffel, Rindersäbel, Taschenmesser in Schildkrot, Perlmutter u. Horn zc. morgen **Sonnabend d. 3. August u. folgende Tage** früh von 9 Uhr an, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden Katharinstr. 6, Europ. Börsehalle.

Auction.
 Wegzugshalber soll **Dienstag den 6. August** und folgende Tage **Vormittags von 9—12, Nachmittags von 2—5 Uhr** **Petersstraße Nr. 14 im Gewölbe** ein Lager von **Stroh Hüten, Blumen und Modewaaren** nebst andern in dies Fach einschlagenden Artikeln, sowie die **Gewölbe-Einrichtung, auch Meubles** und andere Geräthschaften durch mich versteigert werden.
 H. Engel, Rathproclamator.

Von den Herren **Bernhard Müller & Oscar Ivom** hier bin ich beauftragt

Donnerstag den 8. ds. Mts.

Vormittags 11 Uhr (in der Brandbäckerei) sechs an der neuerbauten Straße auf dem Brandvorwerke gelegene Baupläne öffentlich zu versteigern.

Verkaufsbedingungen und Baupläne sind bei den Herren Müller & Co., Zeitzer Straße Nr. 48, und auf meiner Expedition Katharinenstraße Nr. 16, III. einzusehen, beziehentlich in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 1. August 1867.

Adv. Frenkel, R. C. Notar.

2227 Seiten in Lexikon 8.

Grieb, Dr. Chr. Fr.,
englisch-deutsches und
deutsch-englisches
Wörterbuch.

2 Bände. 141 Bogen. 6. Ster.-Ausg. enthält über 40,000 neue Wörter aus Handel und Gewerbe, aus Wissenschaft und Leben, und ist das vollständigste neuere englische Wörterbuch,

wie auch bei weitem das billigste, indem es Vorrätig in der Buchhandlung von

Theodor Lissner,
 Petersstraße 13.

Koffel. Verlag von W. G. G. in Stuttgart.

bei trefflicher Ausstattung

Für Gesangvereine.

So eben erschienen in meinem Verlage:

Jul. Borsdorf's
sämmtliche Männer-Quartette.
 Heft I.

Partitur 7 1/2 Ngr. und Stimmen opt. 5 Ngr.

J. B. Klein's Kunst- & Buchhandlung,
 (R. Ravenstein), Neumarkt No. 38.

Ein verheir. Mann erbietet sich zur Anfertigung aller schriftlichen Arbeiten, zur Führung einf. Geschäftsbücher zc. Fregestr. 11, II. l.

Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Am Sonntag den 4. August c. werden wir zum Anschluß an den 6 Uhr 30 Min. früh von Coethen nach Thale abgehenden und auf der Rückkehr um 10 Uhr 20 Min. Abends in Coethen wieder eintreffenden Extrazug ebenfalls einen Extrazug zwischen Leipzig und Coethen in beiden Richtungen ablassen.



Abfahrt von Leipzig	4 Uhr 30 Min. früh
" " Schkeuditz	4 = 50 = "
" " Halle	5 = 25 = "
" " Stumsdorf	5 = 50 = "
Ankunft in Coethen	6 = 15 = "
" " Thale	9 = 30 = "
Rückfahrt von Thale	6 = 45 = Abends.
" " Coethen	10 = 40 = "
Ankunft in Stumsdorf	11 = — = "
" " Halle	11 = 30 = "
" " Schkeuditz	12 = 5 = "
" " Leipzig	12 = 25 = "

Zu diesem Zug werden Billets zu folgenden ermäßigten Fahrpreisen für Hin- und Rückfahrt auf Wunsch bereits am 3. August ausgegeben:

von Leipzig nach Thale und zurück	II. Classe 2 Thlr. 7 Sgr.	III. Classe 1 Thlr. 12 1/2 Sgr.
" Schkeuditz " " " "	1 = 29 = "	1 = 8 1/2 = "
" Halle " " " "	1 = 19 = "	1 = 2 1/2 = "
" Stumsdorf " " " "	1 = 9 = "	— = 25 1/2 = "

Zwei Kinder unter 10 Jahren werden auf ein Billet befördert. Freigewicht für Gepäck wird nicht gewährt.

Magdeburg, den 31. Juli 1867.

Directorium.

Hierzu zwei Beilagen.

Französischer Unterricht

für Knaben und Mädchen von einer erfahrenen gewissenhaften Lehrerin erteilt. Wöchentlich 3 Lektionen, Monat 25 N. Adressen sub K. T. # 88 Expedition dieses Blattes erbeten.

Gründlichen Unterricht in einfacher so wie doppelt ital. Buchführung, kaufmänn. Rechnen zc. erteilt ein praktischer Kaufmann. Näheres bei Herrn Kaufmann **Moritz Schumann**, Grimm. Straße, Fürstenhaus, oder direct bei **Aug. Zeidler**, Tauchaer Str. 12. Derselbe besorgt ebensowohl unter Zusicherung strengster Discretion Einrichtung resp. Revision v. Buchführungen.

Nach einer neuen Methode wird das **Clavierspielen** Erwachsenen jeden Alters von einer Dame in 30 Stunden gelehrt, so wie schon Spielenden in 6 Stunden die richtige Anleitung, jedes Stück fließend, fehlerlos und auswendig zu spielen.

Rosstraße Nr. 4, III.

Local-Veränderung.

Das von mir im **Marshall** betriebene **Tischlergeschäft** nebst **Sargmagazin** befindet sich jetzt **Kanstädter Steinweg Nr. 7.**

J. F. Wanschura.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoucen-Expedition** von **Sachse & Comp.,** Rosstraße Nr. 8.

Gelegenheitsgedichte aller Art

werden schnell und vorzüglich gefertigt **Sternwartenstraße Nr. 15,** Gartengebäude parterre.

Dampf - Bettfeder - Reinigungs - Anstalt

Nicolaisstraße Nr. 13.

F. Aug. Heine.

Strumpf-Anwirken.

Nachdem ich jetzt auch Arbeiter zum Anwirken feiner Strümpfe angenommen habe, ist es mir möglich, fast alle Sorten von baumwollenen Strümpfen anwirken zu lassen. — Die Preise berechne ich je nach der Qualität der Strümpfe billigst.

Eduard Börner,

Reichstraße Nr. 54, neben Selliers Hof.

Reparaturen in Gold und Silber fertigt billig **Aug. Werner,** Hainstraße 14.

Wenbel werden gut und sauber polirt. Adressen Poststraße Nr. 10 in der Restauration niederzulegen.

Vorhänge in Lüll u. Wull, Kragen, Aermel, Stulpen, Schleier u. Spitzen werden billig applicirt u. fein gestopft **Weststraße 45, 3 Tr.**

Nähmaschinenarbeit und ganze Ausstattungen so wie Oberhemden werden ganz billig und schnell gefertigt **Johannisg. 39, 2 Tr. v. h.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 214]

2. August 1867.

5%ige Anleihe

des Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Vereins.

Der Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Verein, einer der größten Steinkohlen-Vereine im Zwickauer Bassin, im Besitze eines 2793 Schffel (à 150 □R.) großen Areales, in welchem ein Kohlenreichthum von 7 Flözen mit zusammen 50 Fuß Kohlenführung (Kohlenmächtigkeit) nachgewiesen ist, zweier, nämlich eines vollendeten und eines unvollendeten, vom Tage herein bis auf feste Gestein ausgemauerter Schächte, einer 280pferdigen Wasserhaltungsmaschine mit eisernem Schacht-geflänge, einer 60pferdigen Förder- und einer 40pferdigen Wettermaschine (Guibalschen Ventilator), welche letztere die Grubenbaue mit 13200 Cf. Luft pro Minute versorgt, beabsichtigt — nachdem sich die Möglichkeit herausgestellt hat, die bereits 1000 Centner pro Tag übersteigende Förderung der, namentlich durch ihren sehr bedeutenden Gasgehalt ausgezeichneten Kohle binnen kürzester Frist bis zu 2000 Centner pro Tag zu steigern — zu rascher Niederbringung seines zweiten Schachtes und der Erbauung einer, seine Werke mit dem Bahnhofe Zwickau verbindenden Eisenbahn einen Theil der im Jahre 1865 bewilligten 5%igen Anleihe von 500,000 Thaler zu dem Course von 92% zu begeben.

Diese Anleihe, von welcher 108,000 Thlr. bereits emittirt sind, wird mit 5% pro anno in halbjährigen Terminen, am 2. Januar und 1. Juli, verzinst und binnen 64 Jahren im Wege der Auslosung vom Jahre 1872 ab zurückgezahlt.

Die Zinscoupons und ausgelosten Schuldverschreibungen sind spesenfrei

in Zwickau bei der Vereinscasse,

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt

zahlbar.

Mit dem Verkaufe der Schuldverschreibungen sind die Unterzeichneten beauftragt.
Leipzig und Zwickau, den 30. Juni 1867.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.

C. W. Stengel

Carl & Louis Thost

C. Böhme

Die Vereinscasse (W. Hillekner)

} in Zwickau.

Prospect.

Thüringische Gasgesellschaft.

Sitz in Gotha.

Grundkapital: Eine Million Thaler in 10000 Actien à 100 Thaler. Gegenwärtige Emission 250000 Thaler in 2500 Actien.

Erste Einzahlung 10%, nach Belieben auch Vollzahlung gegen 5procentige Jahresverzinsung bis zum Beginn der Dividende. Fernere Einzahlungen in Raten bis 20% nach Verfügung des Aufsichtsrathes in angemessenen Terminen.

Zweck der Gesellschaft ist:

Errichtung und Betrieb von Gasanstalten, wie überhaupt industrielle Ausnutzung des Gases. Bis auf Genehmigung der zu bildenden Gesellschaft sind bereits 3 städtische, im Betriebe befindliche Gasanstalten unter günstigen Bedingungen eigenthümlich erworben, über vier ist unter gleichen Bedingungen ein Pachtverhältnis abgeschlossen, sowie endlich die Fügigkeit gestichert worden, in 2 städtische, im Bau begriffene Gasunternehmungen einzutreten, so daß noch im Herbst dieses Jahres der Betrieb von 9, zum Theil schon sehr gut rentirenden Gasanstalten möglich ist. Ueberwiegende günstige Offerten liegen zur Annahme vor.

Ein ansehnlicher Theil des Kapitals ist bereits gesichert.

Das künftige Gesellschafts-Statut ist bereits Seiten der Herzogl. Sächsischen Staatsregierung in Gotha genehmigt.

Prospecte und Statuten sind bei den nachgenannten Banken und Bankhäusern:

Geraer Bank in Gera,

Gothaer Privat-Bank in Gotha,

Thüringer Bank in Sondershausen,

Herrn Becker & Co. in Leipzig,

Herrn Albert Kuntze in Dresden,

Herrn Lingke & Co. in Altenburg,

Herrn Gebrüder Guttmann in Berlin,

welche Zeichnungen vom 4. bis 10. August d. J. annehmen, zu erhalten. Falls die erforderliche Summe überzeichnet wird, tritt verhältnismäßige Repartition ein. Zur Sicherheit der ersten Einzahlung sind 10% baar oder in courtshabenden Papieren bei der Zeichnung zu deponiren.

Arnstadt, Altenburg, Apolda, Dessau und Dresden, im Juli 1867.

Das Comité.

Th. Weigel, Gas-Unternehmer.

J. & O. Lingke in Firma: Lingke & Co.

C. Th. Sonnenkald, Geh. Staatsrath.

Franz Kreiter in Firma: Christian Zimmermann & Sohn.

Adolph Lange.

Albert Kuntze in Firma: Albert Kuntze.

Tanz-Unterricht.

Nachdem meine Tanz-Curse, welche ich auswärts ertheile, jetzt beendigt, erlaube ich mir hier zu einem Schnell-Cursus bei ermäßigtem Honorar ergebenst einzuladen. Erste Lecture den 5. August (Schluß noch vor der Michaelismesse). Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir Markt 17 (Königshaus).

Hermann Friedel, Univ.-Tanzlehrer.

Hiermit bringe ich zur ergebenen Anzeige, daß ich mein seit einer Reihe von Jahren am hiesigen Plage betriebenes Colonial-**Waaren- und Cigarren-Geschäft**

Herrn Wilhelm Nitzsche

unter heutigem Tage käuflich überlassen habe. Indem ich für das mir bewiesene Vertrauen meinen besten Dank ausspreche, bitte ich, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Seipzig, den 1. August 1867.

Oscar Maune.

Höflichst Bezug nehmend auf Obiges, werde ich das von Herrn Oscar Maune übernommene

Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft

unter der Firma

Wilhelm Nitzsche

in unveränderter Weise fortsetzen. Indem ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger bewiesene Vertrauen auch mir zu gewähren, werde ich bemüht sein, dasselbe in jeder Weise zu rechtfertigen.
Hochachtungsvoll zeichnet

Wilhelm Nitzsche.

Die Berliner Seidenfärberei von S. F. Lincke, Reichstraße 16,

empfehlte sich dem geehrten Publicum im Auffärben und Drucken aller Stoffe aufs Beste.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeben, Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder einlösen, versetzen und prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Nicolaisstraße 34, 3 Treppen.

Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Bühl Nr. 16, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben gr. Windmühlstr. 14, 2 Tr. Löpfer.

Pfänder-Annahme (Betten, Wäsche, Kleider u. f. w.) Ritterstraße Nr. 2, I und Grenzgaße Nr. 8, II.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.
à Flacon 5 π und 7 1/2 π .

Arnika-Seife

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Reizer Straße 15.
Nadler Fischer, Grimma'sche Straße 24.

Apotheker Bergmann's Eispommade

aus Paris, rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen à Flac. 5, 8 u. 10 π C. Alb. Bredow, Grimm. Str. 16, Hch. Behrens, Dresdner Str. 16, M. Gräbner, Rathhausdurchgang, G. F. Märklin, Markt 16, M. G. Friber, Schillerstr., Br. Schultze, Peterstr. 18, F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Kochgeschirr

gusseisernes emaillirtes, sowie doppelt und einfach verzintetes von Schwarzblech empfiehlt billigst

Richard Schnabel, Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. u. d. Bahnhofsgäßchens.
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

Glacé-Handschuhe, ausgezeichnete Waare, Paar 10, 12 1/2 und 14 π .

Gürtelschlösser, die neuesten Muster in reicher Auswahl.

Gummi-Hosenträger für Herren Paar 7 1/2 — 25 π , für Kinder Paar 5 — 10 π .

Gummi-Kämme alle Arten.

Zwirn-Handschuhe Paar 3 — 10 Ngr.

Talmi-Gold-Uhrketten in reicher Auswahl.

Billige 14karat. Goldwaaren.

Prämien zu Familien- und Kinderfesten als: Portemonnaies Stück von 1 1/2 π an.

Notizbücher Stück von 1 π an, Brochen Stück von 2 π an, Gürtelschlösser Stück von 2 1/2 π an, nette Arbeitskästchen Stück von 2 π an, Necessaires u.

Sommer-Handschuhe à Paar 11 Ngr.

empfehlte

Carl Friedrich,
Nicolaisstraße Nr. 54.

Theodor Pfitzmann Neumarkt. **Reisetaschen, Koffer, Sutfutterale in Leder.**

Theodor Pfitzmann Neumarkt. **Reisedecken, Plaids, Necessaires und Luftkissen.**

Theodor Pfitzmann Neumarkt. **Bademützen, Frottirhandschuhe, Reibeänder und Schwammbeutel.**

Theodor Pfitzmann Neumarkt. **Weiche Filzhüte und Mützen für Stadt und die Reise, Trinkflaschen und Trinkbecher.**

Theodor Pfitzmann Neumarkt. **Münchner Joppen für Herren und Knaben.**

Theodor Pfitzmann Neumarkt. **Morgenschuhe und Pantoffeln in Cassian mit Seidensutter.**

Knöpfe, Perlen, Schmelz

empfehlte in reichster Auswahl zu billigsten Preisen
Thomasgäßchen Nr. 9. **Rudolph Ebert.**

Copirbücher 500 Bl. 22 1/2 π , 1000 Bl. 1 1/4 π .
Alle Sorten Postpapiere zu Fabrikpreisen empfiehlt

Robert Schäfer, Brühl 67.

Vom echten
G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup
 aus Breslau,

sicherstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung,
 Brustleiden, Halsbeschwerden,

haben Lager die Herren
Theodor Pfitzmann, Neumarkt, **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße, **C. Weise**, Schützenstraße, **O. Jessnitzer**,
 Dresdner Straße, **E. A. Schulze**, Gerberstraße, **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.

Ärztlich geprüft und genehmigt!

Elixir Praeservativ,

sicheres Mittel gegen Diarrhoe, welches sich bei der Cholera-Epidemie im vorigen Jahre so ausgezeichnet bewährt hat, empfehlen
 in Originalflaschen à 15 u. 10 Ngr.

Hautog & Baumann,

Gerberstraße 64.

Zeugniss.

Ich bescheinige der Wahrheit gemäß, daß ich nach dem Genuß des **Elixir Praeservativ** aus der Fabrik der Herren **Hautog & Baumann** von einer hartnäckigen Diarrhoe schnell und vollständig befreit bin.

Blaawig, den 16. Juli 1867.

Paul Sabnemann, Bäder.

Grosser gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämtliche vorräthige Waaren von jetzt ab aus, und da wegen
 anderweitiger Vermiethung des Locals dessen baldige Abgabe unerlässlich nöthig geworden, so verkaufen wir Alles ohne Ausnahme

weit unter dem Kostenpreis.

Es bietet sich Gelegenheit zum Einkauf von **fl. Pariser Lampen, Candelabres und Kronleuchtern, Gruppen, Statuetten, Marmorvasen, echten silberplattirten Waaren** und vielen anderen zu Zimmer-
 decorationen und namentlich auch **Hochzeitgeschenken** geeigneten Gegenständen.

Antonio Sala & Co., Grimma'sche Strasse 37,
 1. Etage.

Füllöfen

in verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Rundöfen, Etagenöfen und Aufsätze, Kochöfen, Windöfen u.
 transportable Kochherde, Kochröhren mit Zubehör, Kofte, Koftröbe, Falzplatten u., Grabkreuze, Dachfenster,
 Effenschieber u., Küchenausgänge mit und ohne Wassererschluß, Kessel, Wasserpflanzen, Kochgeschirre, Draht,
 Nägel u., so wie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

Wiehenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.

Ausverkauf u. Localveränderung.

Geschäftsaufgabe wegen verkaufe ich selbst unter dem Einkaufspreis: Ofen, Kochröhren, messing. u. eiserne Thür-, Schrank- u.
 andre Schlösser, Fenster- u. Bettbeschläge, Feilen, Sägen, Schaufeln, Spaten, Ketten, Sensen, Draht, Drahtgaze, Fenstervorkehr,
 Schrauben, Nägel, Nieten, messingene Fuß- und Kurzwaaren, emaillirtes Kochgeschirr, Werkzeuge für Böttcher, Stellmacher, Tischler,
 Glaser u.

Peter Steiner, jetzt große Fleischergasse Nr. 23.

Nur noch diese Woche

Löhrs Hof. Großer Ausverkauf. Löhrs Hof.

Wegzugshalber sowie wegen gänzlicher Auflösung meines hiesigen Geschäfts verkaufe, aber nur noch im Laufe dieser Woche, die
 noch großen Vorräthe der Waaren, als Stück Sammet in bunt und schwarz, Sammet-Bänder, Westen in Seide, Wolle und Sammet,
 Fichus, Schlipse u. Cravatten, Starfs, Lächer, Cohras, Chatelains in Sammet u. Seide, Besatzstoffe u. u., eine Partie schwere Taffetas
 zu Kleidern und Mantillen en gros so wie en detail unter Fabrikpreisen.

L. A. Hedding, Nicolaisstraße Nr. 43, 1. Etage,
 auch Eingang Reichstraße Nr. 10.

F. A. Bergers Meubles-Magazin Petersstrasse 42

empfehlte sein reichhaltiges Lager in Nußb., Mah., Eichen-
 und Wiener Meublements, alle Sorten Gold- und Holzrahm-Spiegel.

!Knaben-Garderobe! Grimma'sche Straße 21.

Anzüge in rein wollnem Buckskin von 1 1/2 an ist noch
 eine kleine Partie wieder fertig. **Emil Rigina.**

Oeltuch, 1/4 breit, ganz wasserdicht, sehr dauerhaft und geruchlos, zu Unterlagen für Kranke und Kinder, was
 dem Gummi an Billigkeit weit vorzuziehen ist, hält nur alleiniges Lager
Salzgäßchen Nr. 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Billig!! Billig!!

Tapeten-Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei **F. H. Reuter, Neumarkt 17.**

Egide Lencksches Zahnpulver

als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservirung derselben empfiehlt die **Engel-Apotheke** am Markt.

Sühneraugenringe, Frostbeulenringe,

als das beste Mittel, den Druck des Schuhwerks vollständig zu verhindern, empfiehlt die **Engel-Apotheke** am Markt.

Pappelpomade

in Büchsen à 4 \mathcal{R} zur Conservirung des Haars in vorzügl. Qualität.

Bindsmarkpomade

in Büchsen à 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} empfiehlt stets frisch **Louis Müller, Sternwartenstr. 12b.**

Glacéhandschuhe in bekannter Güte à 10, 12 $\frac{1}{2}$ u. 14 \mathcal{R} .**Stearinlichter** à Pack 6 und 6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .**Gürtel u. Gürtelschlösser** à 2 $\frac{1}{2}$ —25 \mathcal{R} .**Gummihosenträger** von 7 $\frac{1}{2}$ —25 \mathcal{R} .**Strumpfbänder** in allen Größen.**Knöpfe** auf Kleider und Mäntel zu setzen, neueste Muster.**Schmucksachen,**

als:

Brochen, Ohrringe, Armbänder, Medaillons, Aermelknöpfe u. Uhrketten

erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

Oberhemden

nach Maß

unter Garantie des Schnittens und vom Lager empfiehlt von 15 \mathcal{R} . an das Duzend feinfaltige

Woldemar Simon,

Brühlgasse Nr. 3, I.

! Avis für Damen!

Billige und beliebte Neuheiten in:

Stulpen und Kragen von 3 \mathcal{R} an,

Bloasen von 25 \mathcal{R} an,

Gürtel von 5 \mathcal{R} an,

Coiffures und Netze von 1 \mathcal{R} an,

Corsets und Crinolins neuester Façon,

sowie alle Sorten Mulls, Mousselines, Chirtings, Pique, Stangenleinen etc. empfehlen zu Fabrikpreisen

Geschwister Brück, Neumarkt 24.**Glaser-Diamante**

empfehlen

C. H. Reicher,
Gaisstraße 27.

Stichtempel

zum schnellen egalen Vorzeichnen der Wäsche in englischer und gothischer Schrift, Zahlen und Kronen, sehr schön gravirt, wie die dazu nöthige blaue Farbe und Stempelstein, in ungeschliffener Farbe empfiehlt **F. W. Sturm,** Grimmaer Straße Nr. 31.

Fensterglas

in ausgezeichneter Qualität empfiehlt das Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft von

C. H. Reicher, Gaisstraße 27.

Messerschärfer,

welche den stumpfsten Messern augenblicklich die feinste Schneide geben, ohne die Messer zu verletzen, empfiehlt von 5 \mathcal{R} an

Wilb. Böttiger, Schleiermstr., Reichstraße 55.

Empfehlung.

Eine Partie echt russische Kerntalgseife ist sehr billig zu verkaufen durch

Franz Rothe, Neutirchhof Nr. 12/13.

Wichse vorzüglichster Qualität

3 Büchsen 2 \mathcal{R} empfiehlt **Germaun Welger,** Ulrichsgr. 29.

Avis.

1) Ein sehr besuchter **Gasthof** mit Oekonomie, 29 Jahre in einem Besitz, ist Verhältnisse halber bei 2000 \mathcal{R} Anzahlung käuflich. Preis 5500 \mathcal{R} .

2) Ein Hausgrundstück mit Materialhandlung in sehr guter Lage einer Garnisonstadt Sachsens ist bei 1500 \mathcal{R} käuflich.

3) Ein schönes Landgut in der Nähe der Stadt mit 60 Acker vorzüglichem Areal incl. schlagbarem Hochwald ist mit bedeutendem Beisatz bei 8—10 Mille Anzahlung käuflich und bietet dieser Kauf eine sehr günstige Capitalanlage dar.

Näheres durch die Agentur von **Jul. Günther** in Grimma.

Ein Gut mit 300 Morgen Areal, Feld, Vieh u. Lage ausgezeichnet, 1 Mille von Leipzig u. Delitzsch, verkauft **A. Kuckenburg,** Halle a/S.

Haus-Verkauf oder Verpachtung in Bad Elster.

Das sieben vermietbare Piecen enthaltende, mit allem Comfort ausgestattete Haus zur „**Sycca**“ zu Bad Elster an der Parkstraße ist mit allem zur Aufnahme von Badegästen dienlichen Inventar unter billigen Bedingungen durch mich zu verkaufen oder auch vom nächsten Jahre an zu verpachten.

Adorf, den 29. Juli 1867.

Adv. **Bauer.**

Hausverkauf in Bad Kösen.

Die Erben des verstorbenen Pastor em. **Barthold** beabsichtigen das ihnen gehörige Wohnhaus nebst Garten (neue Straße 113) aus freier Hand zu verkaufen und haben hierzu einen Licitationstermin auf Donnerstag den 22. August Vormittag 11 Uhr im Gasthof zum Ritter angesetzt. — Näheres durch den Pastor **B. Barthold** in Kösen.

Haus-Verkauf.

Ein sehr freundl. Haus mit Garten in aussichtfreier Vorstadtlage ist f. 18500 \mathcal{R} zu verk. durch Adv. **Wandel,** Schloßg. 11.

Haus-Verkauf.

Ein Hausgrundstück mit Bauplatz, welches an zwei frequenten Straßen gelegen und sich ganz vorzüglich für Gewerbetreibende eignet, ist für 12000 \mathcal{R} zu verkaufen. Reflectirende wollen unter **C. F. H. 12** ihre Adressen in der Expedition dieses Bl. niederlegen.

Bäckerei-Verkauf

Nähe bei Leipzig in einem bevölkerten Dorfe soll ein Haus mit Garten, gutgelegenen Bauplatz nebst Hintergebäuden bei 1500 \mathcal{R} Anzahlung mit sämtlichen Bäckerei-Utensilien verkauft werden. Näheres durch **August Wörty** in Leipzig, Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Bauplatz.

Ein Bauplatz in der Weststraße gelegen ist billig zu verkaufen beauftragt **Ed. Wehnert,** Elsterstraße 49.

Zu verkaufen ist eine Material-, Farben- u. Productenhandlung in nächster Nähe Leipzigs.

Näheres Leipzig, Nicolaistraße Nr. 9 im Hofe rechts 3 Tr.

Bauplatz.

Einen in der Marienvorstadt gelegenen Eckbauplatz mit schön angelegtem Garten ist mit sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen beauftragt Eduard Mehnert, Elsterstr. 49.

Geschäfts-Verkauf!

Ein flottcs, rentables Materialwaaren-Geschäft in der innern Stadt ist zu verkaufen (1,500 Tblr. erforderlich) durch Carl Schubert, Reichstr. 13.

Ein gebrauchtes Pianino ist billig zu verkaufen Grunmachers Steinweg Nr. 61 Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen steht billig ein Flügel Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude 1 Tr. rechts.

Billig zu verkaufen ist ein gut erhaltener goldner Taschenuhren Chronometer Ritterstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Ein eiserner schwerer Geldkasten steht zu verkaufen Anger, neben der grünen Schenke im neuen Haus 2 Tr.

Zu verkaufen sind Secretäre, Chiffonnière, Kleider-, Wäsch-, Geschir- und Küchenschränke, Fliegenschränke, Sopha, Tische, Stühle, Spiegel, Federbetten in Auswahl Salzgäßchen Nr. 1. Ernst Zimmermann.

Billig zu verkaufen sind schöne Commoden, Tische, Beizen, eine große Thron u. s. w. Neumarkt Nr. 1 im Hofe.

Eine Garnitur schöner Ruffbaummöbel sind billig zu verkaufen. Näheres goldnes Einhorn bei E. Hesselbarth.

1 gr. Kleiderschrank, Sopha, Commoden zu verkaufen. Näheres im Schuhmachergewölbe des Herrn Auerbach, gr. Fleischergasse.

Zu verkaufen gebrauchte Bureau, Commoden, Küchen- u. Kleiderschr., gr. u. kl. Sophas, Tische, Stühle, Brückenwaage Brühl 48.

Zu verkaufen steht 1 Regal zur Destillation und 50 Stück ziemlich neue Mehlsäcke Sternwartenstraße Nr. 13 im Hofe rechts.

Küchen-, Kleiderschränke (1- und 2thür.), Bettstellen, Commoden, Kleider-, Wäschsecretairs, Waschtische, Sophas, Stühle, Tische, Spiegel sind billig zu verl. bei L. Hasselhorst, Sternwartenstr. 1.

Ein Glasverschlag, bestehend aus zwei Glasflügeln, ist billig zu verkaufen Gainsstraße Nr. 22, in Barmanus Hof in der Tischlerwerkstelle.

Zu verkaufen sind 3 Kinderbettstellen, 3 Kinderstühle nebst Sophaesell und 1 Doppelfenster Inselfstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Mehrere Gebett ff. neue Flaumfederbetten, desgl. andre; neue und gebrauchte in jeder Auswahl, verschiedene Kinderbetten, auch neue Bettfedern verkauft zu sehr billigem Preis

Fr. Enke, Nicolaisstr. 31, Hof querv. 2 Tr.

Federbetten, Bettfedern, Matratzen, Bettstellen in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Ein Aquarium,

sehr schön gebaut, mit Vögeln, Goldfischen, Amphibien, Springbrunnen und sehr schönen Blattpflanzen ausgestattet, steht sofort zu verkaufen Täubchenweg Nr. 5 im Hofe quervor 2. Etage rechts.

„Für Restaurateure.“

Eine nach neuester Construction gefertigte „Bier-Luftdruckpumpe“, welche sich vorzüglich bewährt, ist Veränderung halber zu verkaufen. Auskunft ertheilt gern der Restaurateur

B. Lange in Erfurt.

Zu verkaufen ist eine große Sommer-Maschine kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe vorn heraus.

Eine große eiserne transportable Kochmaschine ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Ein vierrädriger starker Sandrollwagen und div. leere Cigarrenkisten stehen zu verkaufen bei E. L. Friede, Burgstr. 10.

Billig zu verkaufen steht ein Kinderwagen Orberstraße Nr. 5, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein fehlerfreies Pferd,

hellbraune Stute, 6 Jahr, über 11/4 hoch, guter Käufer, zum Reiten so auch zum Fahren 1 und 2spännig, steht zum Verkauf Sonnabend den 3. August im Gasthof zum braunen Hof.

Eine Rappstute, Racepferd, brauchbar zum Reiten wie auch zum Ein- und Zweispännigfahren, steht zum Verkauf Brandweg Nr. 12.

Ein Transport
Dessauer neumilchender Kühe
stehen morgen Sonnabend zum Verkauf
Frankfurter Straße 37. **Frankf.**

Heute Freitag den 2. August komme ich wieder mit einem Transport schöner neumilchender Kühe mit Kälbern, Dessauer Race, nach Leipzig zum Verkauf. Logis: Frankfurter Straße 3 Lilien.

F. Bannicke.

Zu verkaufen ist ein kleiner wachsender Hund, 3/4 Jahr alt, Sternwartenstraße Nr. 30 links 2 Treppen.

Sehr schöne ganz zahme Turteltaubchen (4 Stück) sind wegen Mangel an Raum nebst Käfig billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

Ein Spheustock, 8 Ellen lang, ist zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 19, Hof rechts 2 Treppen

10,000 Centner à 10 Ngr.

neues Roggenstroh, Schütten u. Birrbund, sind entweder im Ganzen oder in Fuhren nicht unter 20 Ctr. sofort zu verkaufen. Centralhalle.

Julius Jaeger.

Baug- und Bundstroh wird stets verkauft bayerische Straße Nr. 8 b.

Gute Speisefkartoffeln

offerirt ab Magdeburg Hermann Koeh, Stephansbrücke 17.

Große Kiesel-Pflastersteine

liegen mehrere Fuder zum Verkauf. Zu erfragen bei Herrn G. Naushenbach, Petersstraße Nr. 46.

Folgendes
Anerkennungsschreiben
über den
neuen billigen beliebten

Kaffee,

gebrannt 10 Ngr., roh 7 1/2 Ngr.

ist uns von der bekannten
Kaffeehandlung und Dampf-Kaffeebrennerei

von

Paul Schubert
(Dresdner Thor und Naschmarkt 3)
zur Veröffentlichung übergeben worden.

Gehrter Herr Schubert!

Auch bei mir hat der billige Kaffee à 10 Ngr. pr. Fund, den ich gleich gebrannt von Ihnen bezog, alle Erwartungen übertroffen. Der Kaffee ist ganz rein schmeckend, kräftig und kann Jedermann als spottbillig aufs Beste empfohlen werden. Senden Sie mir wieder 2c.

Brüx., den 25. Juli.

Ihr ergebener

F. Baumann,
Hotel zum König von Ungarn.

Gutes reines Roggen-Brod empfiehlt à 11 u. 12 gr. Fleischergasse Nr. 1. Adalbert Scherpe, Bäckermeister.

Feinen franz. Rothwein Medoo St. Julien à Dbd. 4 fl empfiehlt als sehr preiswerth
Cäsar Ebert, Thomaskirchhof 11.

Paul Schubert,

Dresdner Thor und Raschmarkt Nr. 3.

Zucker, klarer à Pfd. 42, 45, 48 u. 50 Pf.,

Kaffeezucker à Pfd. 48, 50, 55 u. 60 Pf.,
 in Broden billiger,

Reis à Pfd. 20, 25, 30, 35, 40—44 Pf.,

Java-Kaffee à Pf. 10 Rgr. roh, feinschmeckend.

Feinste Kaffee's.

Täglich frisch gebrannt pr. fl von 10—17 fl , grün von
 7 1/2 fl an empfiehlt **J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.**

Echt indischen Lompenezucker

zum Einsetzen der Früchte verkauft à fl 5 fl

Moritz Naumann,
 Sternwartenstraße Nr. 45, Dessauer Hof.

Indischen Lompenezucker,

das **Borzüglichste** zum Einsetzen der Früchte empfiehlt
Franz Voigt, Grimm. Steinweg 9.

Alten echten Nordhäuser

der renommiertesten Fabriken in Nordhausen verkauft in Kannen
 und Flaschen à Kanne 6 fl

G. A. Krüger, Brühl Nr. 35

G. H. Schröters Nachfolger,

Nicolaisstraße 45, Ammanns Hof, Reichstraße 6.
 empfiehlt **Weinessig** zum Einsetzen von Früchten in
 Gebinden und abgemessen.

Bei Entnahme von 1/8 Eimer an berechnete Eimer-
 Preise. Gefäße von 1/8 bis 1 Eimer leihweise.

Schweizer und Limburger Käse

extrafein im Geschmack empfiehlt

M. Naumann,
 Sternwartenstraße Nr. 45, Dessauer Hof.

Neue Vollhäringe

bester Qualität empfiehlt

Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.

Frische geräucherte Maifreien,
 frische geräucherte Goldputten,
 frische Kieler Speckpöcklinae,
 frische starke geräucherte Male

bei **M. D. Schwennleke Wwe.**

Echte Limburger Gänsekäse
 à Ctr. 10 fl bei **M. D. Schwennleke Wwe.**

Arnstädter Lindenhonig
 in Flaschen und abgemessen billigt bei
M. D. Schwennleke Wwe.

Nitterguts-Butter

von renommierten Gütern, wöchentlich 3 mal frisch,

Braunschweiger Sülze

täglich frisch,

Emmentaler Schweizerkäse

weich und zart,

Stralsunder Brathäringe

frische Sendung,

neue Isländer Käse

extrafein und zart,

Brabanter Sardellen,

frische Zitronen,

Düsseldorfer Mostsch,

Weißner Weinessig und Salat-Öle,

echten Getreidekummel

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **E. Höhne**
 empfiehlt die **Wein- und Delicateffen-Handlung**

von **Gotthelf Wehnert, Dorotheenstraße 6.**

Jungbier heute

im Central-Bierverkauf Hainstraße Nr. 16.

Beste Brab. Sardellen

empfehlen und verkauft à Pfund 6 fl

M. Naumann, Sternwartenstraße 45.

Neues Roggen-Kern-Brod

à Pfund 11 Pfennige

aus der Brodfabrik der Mühle in Löbnitz, und der berühmte

Madras-Kaffee roh à Pfd. 7 1/2 fl
 gebr. à Pfd. 9 1/2 fl

nur allein zu haben

in der Colonialwaaren-Handlung von

Ernst Ahr,

erstes Eckhaus der Tauchaer Straße 29.

Die Brodniederlage

von **W. Göhre, Preußergäßchen Nr. 5,**

empfehlen ein kräftiges Hausbrot

à Pfund 11 Pf.

Dies dem geehrten Publicum zur gefälligen Nachricht. D. D.

Brod von neuem Roggen

das Pfund 11 Pfennige empfiehlt die Bäckerei von

Wilhelm Döhler, Reudniger Straße Nr. 11.

Geschäftskauf!

Ein nachweisbar rentables Engros-Geschäft
 wird von einem zahlungsfähigen Herrn zu kaufen
 gesucht durch **Carl Schubert, Reichstraße 13.**

Einkauf von Büchern

Querstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Eine Ladentafel wird zu kaufen gesucht

Hofstraße Nr. 8, I.

Ein Knaben-Schreibepult

wird zu kaufen gesucht.Adr. mit Preisangabe unter F. D. 148
 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein gebrauchter einthüriger Kleiderschrank, eine Bettstelle, ein
 kleiner Tisch und zwei Stühle werden zu kaufen gesucht. Adressen
 bei Herrn Ulrich, Salzgäßchen Nr. 1, abzugeben.

Eine moderne getragene Herrenkleidung wird sogleich zu kaufen
 gesucht. Adressen mit Preisangabe A. 21. Reichstraße 47, 4 Tr.

Gesucht wird ein noch brauchbarer Kinderwagen. Adressen
 abzugeben Dorotheenstraße Nr. 8 im Bäckerladen.

Horn und Horn-Abfälle

werden zu kaufen gesucht und Offerten unter H. H. poste restante
 Zwickau franco erbeten.

Maculatur, Papierspähne, alle Sorten Hadern,
 Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Blei &c.
 werden zum höchsten Preise gekauft, auf Verlangen auch abgeholt,
Münzgasse Nr. 2.

Capitalgesuch.

Gesucht werden 2500 fl gegen Hypothek auf ein Haus in hie-
 siger Stadt; dasselbe hat 1238 fl Steuereinheiten, ist gerichtlich auf
 14.800 fl geschätzt und im Ganzen mit 6900 fl Hypothek be-
 lastet. Die gesuchten 2500 fl bilden die zweite Hypothek, welcher
 3000 fl vorgehen. **Advocat Weiler, Markt 16, III.**

150 Thaler werden auf eine Lebenspolice von 500 Thalern,
 auf eine ältere Person lautend, gesucht durch die Expedition dieses
 Blattes sub Chiffre B. L. 3.

Neelles Heiraths-gesuch.

Ein hiesiger Bürger und Hausbesitzer in 50er Jahren, sehr
 rüstig und kräftig, sucht sich mit einer Dame von 30 Jahren bis
 gleichen Alters zu verheirathen. Ein Vermögen von 3000 fl ist
 erwünscht und kann hypothekarisch sicher gestellt werden. Haupt-
 bedingungen sind häuslicher Sinn und guter Charakter. Adressen
 unter L. L. fl 2000 bittet man unter größter Verschwiegenheit
 niederzulegen in der Exped. d. Blattes.

NB. Anonyme Adressen bleiben unberücksichtigt.

Stroh- und Mehlweine.

Disch. u. fr. Champagneur.

Heirathsgesuch.

Ein Witwer, 42 Jahre alt, Beamter in Leipzig, mit gutem Gehalt und wohlklingendem Titel, sucht, da er nicht gesonnen ist abzuwarten, bis ihm der blinde Zufall günstig, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin im Alter von ca. 30 Jahren. Solidität, gutes Gemüth und Häuslichkeit ist Bedingung, Vermögen oder sonstiges Einkommen aber erwünscht — und für den Fall, daß entsprechend Haus geführt werden soll, 15—20000 \mathfrak{M} erforderlich.

Geehrte Damen werden ersucht, eine befreundete Person als Vermittler zu erwählen und deren Namen und Wohnung franco poste restante Leipzig sub H. X. 333 unter Beilegung einer kurzen Angabe der Verhältnisse und des Alters gefälligst niederzulegen.

Junge Damen und Witwen, welche sich zu verheirathen wünschen, wollen ihre Adressen vertrauensvoll unter A. B. Ritterstraße 2, I. abgeben.

Edele Menschen werden um Aufnahme eines Kindes herzlich gebeten. Die Mutter ist gestorben und der Vater ist außer Stande für 4 Kinder im Alter von 1—7 Jahren zu sorgen. Kinder alle gesund und wohlgebildet. Näheres Ulrichsstraße Nr. 45 parterre.

Für eine in der Nähe Londons wohnende deutsche Familie wird ein anspruchsloser junger Mann — vielleicht Elementarlehrer — als Hauslehrer gesucht. Musikalisch. Gehalt 120 \mathfrak{M} nebst freier Station. — Adressen am liebsten persönlich Frau L., Elisenstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Einem Manne, der ca. 100 \mathfrak{M} baar im Besitz hat, kann ein Posten (keine Caution) in einem Geschäft nachgewiesen werden. Adressen unter Chiffre W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offen ist eine Contorstelle für einen jungen Commis, welcher womöglich in einem Eisenwaarengeschäft oder der ähnlichen Branche gelernt oder conditionirt hat, bei

Carl Schreiber,
Leisingstraße Nr. 18.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiger und williger Copist mit schöner Handschrift. Bewerber wollen ihre Gesuche unter Chiffre B. Z. 23. in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Steindrucker,

die im Farbendrucke etwas Tüchtiges leisten, finden dauernde Stellung in der Kunstanstalt von **C. A. Kocher** in Nürnberg.

Gesucht vom 1. bis 15. September

wird ein Conditorgehilfe, welcher als erster und selbständiger Arbeiter in einer anständigen Conditorei zu fungiren im Stande ist. Ein guter friedlicher Charakter wird vorausgesetzt, ganz gute Zeugnisse über seine Kenntnisse und moralischen Wandel sind notwendig. Die Stelle ist eine dauernde und die Bedingungen günstig.

Zu erfragen schriftlich oder mündlich in Leipzig durch
Georg Rintsch,

Conditorgehilfe - Gesuch.

Ein in der Conditorei erfahrener Gehilfe, welcher streng solid, findet dauernde Stelle zum 15. August bei
Moritz Hanisch, Conditorei.

Gesucht werden Schlossergesellen bei
Franz Mosenthin in Eutritzsch.

Ein Bäcker, Werkmeister, kann Arbeit finden. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre Z. 4.

Ein Tischler, der womöglich eigne Bank hat, wird sofort gesucht. Zu erfragen alter Amtshof 4, 3 Treppen rechts.

Gesucht werden zwei Bäckergesellen, welche in der Weiß- so wie auch Brodbäckerlei gut erfahren, ehrlich, fleißig und bescheiden ist Vorbedingung, Lohn, Kost und Behandlung gut. Alles Nähere zu Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 37.

Ein Schuhmachergeselle, Damen-Arbeiter, findet ausdauernde Arbeit Reudnitz, Seitengasse Nr. 106 bei **D. Lehmann.**

Ein Drechslergeselle, guter Arbeiter, kann Beschäftigung erhalten. **Julius Thiele,** kleine Fleischergasse 22.

Gesucht wird ein tüchtiger Schuhmachergeselle von
Gustav Nothe in Plagwitz.

Ein Cigarrenarbeiter sucht **E. S. Kruse jr.,** Reudnitz, Kuhengartengasse 118, 1. Etage.

Markthelfer - Gesuch.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch, welcher längere Zeit in einem Materialgeschäft thätig gewesen ist.

Näheres bei **J. S. Zeit,** Grimma'scher Steinweg 47.

Gesucht

werden sofort 10 bis 15 kräftige junge Leute zum Aus- und Einfahren. Maschinen-Ziegelei in Leipzig.

Gesucht wird ein cautiousfähiger Oberkellner im Hofenthale bei Leipzig.

Kellner = Gesuch.

Ein ehrlicher gewandter und anständiger junger Mann mit guten Zeugnissen wird unter günstigen Bedingungen sofort zu engagiren gesucht. Näheres im

Café Doederlein, Grimma'sche Straße Nr. 23.

Ein Kellnerbursche wird gesucht im Apollosaal.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche im Dresdner Hof.

Gesucht: ein Bursche, bereits in einem Materialwaarengeschäft thätig, kann sich melden Neumarkt Nr. 23 bei

Herm. Ohme.

Gesucht wird ein Laufbursche, der bereits in einem Geschäft am Plage thätig war. Meldungen schriftlich unter Adresse A. 101. in der Expedition dieses Blattes.

Einen Laufburschen ins Jahrlohn sucht sofort
E. Rud. Wilhelm, Kirchstraße Nr. 6.

Einen kräftigen Laufburschen und einige Lehrlinge sucht die Maschinenfabrik von **Koch & Comp.,** lange Straße 26.

Für ein auswärtiges Buzgeschäft wird eine geübte Arbeiterin gesucht. Näh. Katharinenstraße 7, II.

Geübte Tuchnäherinnen finden gutlohnende Beschäftigung Reichstraße Nr. 48. Wäzengeschäft.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen
Peterstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts.

Geübte Näherinnen, jedoch nur solche, die schon vollene Gegenstände gefertigt haben, finden dauernde Beschäftigung bei
Wilhelm Woelker, Salzgräben.

Geübte Näherinnen werden gesucht. Näheres Reudnitzer Straße 6, I. links.

Eine Bonne, wo möglich der französischen Sprache mächtig, wird für Kinder gesucht. G. f. Adressen sind niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter F. E. H. 7.

Verkäuferin = Gesuch.

Ein junges gewandtes Mädchen, welches bisher schon conditionirt und mit dem Bunt-Stickerische vertraut, wird so bald als möglich für ein hiesiges flottes Geschäft zu engagiren gesucht.

Nur die Bewerberinnen werden berücksichtigt, die schon früher in Tapissiererei-Handlungen thätig und denen die besten Referenzen zur Seite stehen. Offerten mit genauer Angabe des bisherigen Wirkungskreises werden unter Chiffre G. B. 100 in der Expedition dieses Blattes franco erbeten.

Gesucht

ein Mädchen von 26—30 Jahren für Kochen, Waschen und Alles zum Haushalt einer Familie Gehörnde.
Zu erfragen „blauer Harnisch“ Brühl Nr. 51.

Ein williges fleißiges Mädchen vom Lande wird für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Dresdner Straße 41, Gartengeb. 1 Tr.

Eine perfecte Köchin, die in feinen Hotels der Küche selbstständig vorgestanden hat, wird gleich gegen hohen Gehalt zu engagiren gesucht.

Näheres zu erfragen Dresdner Straße Nr. 28, 1 Treppe.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit, in der Küche nicht unerfahren, wird zum 15. August gesucht Kirchstraße 8, III.

Gesucht wird zum 15. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei

J. G. Kühn, Grimma'scher Steinweg 61.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Lindenstraße Nr. 4, erste Etage.

Gesucht

wird bis zum 15. August ein nicht zu junges starkes Küchenmädchen, am liebsten vom Lande, Brühl Nr. 75 im Hofe parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, das allein einer Küche vorstehen kann und gute Atteste aufzuweisen hat. Mit Buch zu melden Königstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird eine vorzüglich an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnte perfecte Köchin. — Nur Solche mit guten Zeugnissen können sich melden bei Frauendant Ledig, große Windmühlensstraße Nr. 29, Hintergebäude parterre rechts, woselbst das Nähere zu erfahren ist.

Eine Köchin und ein Hausmädchen sucht zum 15. August

Kell am Neumarkt Nr. 12.

Gesucht wird zum 15. August ein reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Universitätsstr. 10, 3. Etage links.

Gesucht wird zum 15. ein ordentliches, nicht zu junges Dienstmädchen, welches kochen kann und mit Kindern umzugehen versteht, Lohn 30 $\frac{1}{2}$, Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Für Kinder und häusliche Arbeit wird ein ordentliches Mädchen, das wo möglich längere Zeit bei einer Herrschaft war, sofort oder 15. c. zu mietzen gesucht Tauchaer Straße 16, Gartengebäude III.

Gesucht wird eine Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Mit Buch zu melden Leibnizstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird sofort zu mietzen gesucht Duerstraße Nr. 28, erste Etage links.

Gesucht wird eine Aufwärterin in den Frühstunden Täubchenweg Nr. 5, 1 Treppe links.

Für Mühlen!

Ein bemittelter tüchtiger Geschäftsmann wünscht den Mehlerkauf einer größeren leistungsfähigen Mühle für Leipzig, Altenburg und das Erzgebirge zu erhalten. Franco-Offerten unter B. # 1001 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Sucht wach immer für Beschäftigung: vom Beruf seit 27 Jahren erfahrener Sprachmeister, soeben vom Auslande angekommen, besitzt eine schöne und schnelle Handschrift und spricht außer seiner Muttersprache der polnischen, franz., deutsch, italienisch und rumänisch. — Zu sprechen alle Morgen von 7 bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Schützenstraße Nr. 4 im Hofe an der 1. Treppe die Eingangstüre rechts (bezeichnet durch eine Anschlagplatte S. Bottiger, Maurer). — Emmanuel Drohojowski, französischer und italienischer Sprachmeister.

Ein Commis,

der im Besitze einer schönen Handschrift und guter Zeugnisse, mit dem kaufm. Rechnen, Buchhaltung und der Correspondenz vollkommen vertraut, sucht baldigst einen Posten auf Lager, Comptoir oder Reisen. Auch wird demjenigen, der eine derartige Stelle nachweisen kann, gute Gratification zugesichert. Adressen werden erbeten H. G. M. bei Hrn. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Maria.

Ein militärfreier junger Mann, in Buchführung sowie im Ein- und Verkauf bewandert, sucht Stellung, derselbe conditionirte zuletzt in einem Getreidegeschäft. Adressen unter A. W. # 9. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Schlossergeselle sucht Arbeit. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter B. G. # 2 niederzul.

Ein militärfreier Gärtner, welcher schon einer Privatg. und Hausmann vorstand, auf gute Atteste und Empfehlungen gestützt, sucht Stelle. Werthe Adr. unter C. D. durch die Exped. d. Bl.

Lehrstelle = Besuch.

Für einen jungen Mann, welcher bereits 1 $\frac{1}{2}$ Jahr in einem hiesigen Waarengeschäft gelernt und ohne sein Verschulden zum Andern veranlaßt ist, wird anderweit eine Lehrstelle gesucht, gleichviel welche Branche. Nähere Auskunft ertheilt Herr Moritz Künzel, Erdmannstraße Nr. 15, II.

Ein verheiratheter Mann gesetzten Alters sucht Verhältnisse halber, gestützt auf gute Empfehlung, als Markthelfer oder sonstiger Arbeiter Stellung; selbiger kann auf Verlangen mehrere Hundert Thaler Caution stellen, und ist das Nähere bei Herrn Hermann Mühle, Peterssteinweg Nr. 11, grüne Linde, zu erfragen.

Ein junger Mensch, welcher 4 Jahre in einem Geschäft als Markthelfer und Verkäufer thätig ist, sucht Veränderung halber für später eine Stelle als Markthelfer, Diener u. dgl. Adressen bittet man unter H. # 24. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mensch, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, auch im Paden Bescheid weiß, sucht Stelle als Markthelfer. Adressen bittet man Nicolaisstraße Nr. 38 im Kleidermagazin niederzulegen.

Eine Witwe sucht noch einige Familienwäsche zum Waschen. Adressen bittet man beim Kaufmann Herrn Jesnitzer in der Dresdner Straße abzugeben.

Eine Frau vom Lande sucht Familienwäsche zu waschen. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg 3 im Weißwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen sucht im Schneidern noch einige Tage Beschäftigung in oder außer dem Hause. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Dresdner Straße Nr. 25 beim Hausmann.

Eine junge gebildete Dame aus anständiger Familie sucht einen Platz als Gesellschafterin in der Stadt oder auf dem Lande. Nachfragen beliebe man unter der Chiffre L. L. poste restante Gotha zu schicken.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen bei Frau Gäbler, Frankfurter Straße Nr. 73.

Gesucht wird für ein junges Mädchen aus anständiger Familie eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Verkäuferin in einem nicht zu großen Geschäft, wo sie sich nebenbei der Versorgung der Hausarbeit mit unterziehen könnte.

Geehrte Adressen bittet man unter der Chiffre A. L. 19. poste restante Leipzig abzugeben.

Eine gebildete Person gesetzten Alters wünscht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn oder bei einer ältern Dame, wo sie die Stelle als Gesellschafterin mit vertreten kann. Gefälligst nachfragende wollen sich Stadt Köln, Brühl 25 wenden.

Eltern suchen für ihre Tochter Unterkommen in einem Laden, oder auch als Gehilfin der Hausfrau in oder außerhalb Leipzig. Das Nähere unter P. P. poste restante Altenburg.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das bis jetzt einer Wirthschaft allein vorgestanden, sucht wieder eine ähnliche Stelle als Wirthschafterin oder bei ein Paar einzelnen Leuten bis zum 15. d. oder 1. Sept. Zu erfragen Hainstraße 23, rechter Flügel 3 Treppen.

Eine tüchtige Wirthschafterin, welche perfect kocht und überhaupt in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht sofort oder zum 15. ds. in Leipzig Stellung. Empfehlenswerthe Zeugnisse stehen der Suchenden zur Seite. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter M. G. 202 entgegen, worauf dann persönl. Vorstellung erf.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. August oder 1. September eine Stelle als Jungemagd oder in ein Schnittgeschäft als Verkäuferin. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen niederlegen Schuhmachergäßchen Nr. 15 im Gewölbe.

Ein gebildetes junges Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, welches im Nähen, Platten und allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht als Jungemagd oder in einem Geschäft baldigst eine Stellung. Inselfstraße Nr. 15, 1. Etage links.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst bei ordentlichen Leuten zum 15. ds. oder 1. Sept. Gerberstr. 5 im Hofe quervor 1 Tr.

Ein Mädchen sucht sofort oder zum 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Tauchaer Str. 17, Hof part.

Ein junges Mädchen, im Schneidern, Platten, Serviren und allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht Stelle als Stubenmädchen. Adr. bittet man niederzulegen Schützenstraße 3-4 im Blumen- gewölbe oder bei der Herrschaft Reudnitz, Heinrichstr. 298 b, 1 Tr.

Ein fleißiges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. September Dienst. Hohe Straße 24, 2 Treppen.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht zum 15. Aug. einen guten Dienst. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 1 im Hutgeschäft.

Ein Mädchen von auswärts, das sich keiner Arbeit scheut, sucht auf sofort Dienst. Näheres Grimm. Straße 12 im Hofe 3 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Münzgasse 19, I.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Goldhahngräßchen Nr. 7, 1. Etage.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus, 4 Jahre in einer Stelle, ein ordnungsliebendes Mädchen für Stuben oder Kinder und häusliche Arbeit suchen 15. oder sofort Stelle. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 15. ds. oder 1. Septbr. für Küche und Hausarbeit. Dresdner Straße 36, im Hof 3 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. — Geehrte Herrschaften mögen sich melden Erdmannstraße Nr. 20, 2 Treppen im Hofe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches längere Zeit in Hotels war, sucht sofort Stellung für Stuben oder für die Küche für hier oder auswärts.

Näheres Schloßgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Ein sehr ordnungsliebendes Mädchen aus Thüringen wünscht sich bei einer höheren Herrschaft als Jungemagd oder Schließerin zu vermiethen.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 34 im Hutgewölbe.

Ein streng solides Mädchen von auswärts im 19. Jahre sucht zum 15. August bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen bei der Herrschaft Pfaffendorfer Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Zwei Mädchen suchen Dienst für Küche und Haus. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

die
zum
Zu
Ein
Dien
Zu
Ein
alle
wartu
Ein
straße
Ein
man
Ein
wird
Nähe.
werden
mögl
Ware
Zu
nächste
dem
Chiffre
6
unter
6
Woh
erbete
Suche
in der
gefähr
Kaufma
Gesuch
von ein
Gesuch
zu 50
Gesuch
Offerten
Gesuch
abzugeben
wird von
der Borst
Adresse
Zum 1
Etage im
3 gut me
Schlafzim
bittet man
Ein
der Stadt
Adressen
niederzuleg
Ein an
eine meubl
einzelnen
durch die

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 214.]

2. August 1867.

Ein anständiges Mädchen,
die 5 Jahre bei einer anständigen Herrschaft gedient hat, sucht zum 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Salomonstraße Nr. 6 bei der Herrschaft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht sofort Dienst für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Markt Nr. 2 am Garnstand.

Eine anständige Person, welche nähen und platten kann und alle häusliche Arbeit verrichtet, sucht auf den ganzen Tag Aufwartung. Adressen erbittet man Brühl Nr. 67, 2. Etage.

Eine junge Frau sucht Aufwartungen. Zu erfragen Reichsstraße, Kochs Hof im Bürstengeschäft.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Aufwartungen. Adressen bittet man beim Posamentier Fischer, Dresdner Straße niederzulegen.

Ein fl. Materialwaaren- u. Productengeschäft
wird zu pachten gesucht, am liebsten in Neuschönefeld oder dessen Nähe. Adressen G. T. 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gaubeisitzer und Administratoren
werden gebeten die zu vermietenden Locale so bald als möglich anzumelden Nitterstr. 2, I. im Central-Local-Bureau.

Zu miethen gesucht wird ein Verkaufsgewölbe für die nächste Oster- und folgende Messen in der Katharinenstraße, zwischen dem Böttcher- und Salzgäßchen. Offerten beliebe man unter Chiffre A. F. # 27 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu einem Fabrikgeschäft eine Localität von 5 bis 6 Piecen in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe. Adressen unter A. K. # 18. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird eine passende Parterrelocalität nebst Wohnung zur Errichtung einer Restauration.Adr. erbeten an die Annoncen-Expedition der Herren **Sachse & Comp.** in Leipzig unter Ch. M. B. # 300.

Familienlogis gesucht

in der Dresdner Vorstadt, 1. oder 2. Etage, im Preise von ungefähr 150 fl jährlich. Adressen unter M. S. abzugeben bei Hrn. Kaufmann **W. S. N. S.**, Bosenstraße Nr. 1.

Gesucht wird sofort oder Michaelis 1 Logis von 50—70 fl pränt. von ein paar ältern Leuten ohne Kinder. Adr. A. Fahr, Gerberstr. 5.

Gesucht wird bis Michaelis ein Familienlogis im Preise bis zu 50 fl . Adr. unter H. C. bei Hrn. D. Wagenknecht, Centralh.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise von 60—70 fl . Offerten sind niederzulegen Grimm. Straße 36 im Nähengeschäft.

Gesucht wird ein Logis von 24—28 fl . Adressen bittet man abzugeben Promenadenstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Gesucht wird von einer alleinstehenden Dame zu Michaelis ein Logis in der Vorstadt von 2 bis 3 Stuben, wo möglich mit Garten. Adressen abzugeben mit C. B. Rosenthalgasse Nr. 5 parterre.

Garçon - Logis.

Zum 15. October werden auf Einer — ersten oder zweiten — Etage im Innern der Stadt oder in der Nähe der Leibnizstraße 3 gut meublirte wessfreis Garçon-Logis (jedes aus Wohn- und Schlafzimmer bestehend) gesucht. Offerten unter W. B. F. 3. — bittet man baldigst im Localcomptoir Gainsstraße 21 niederzulegen.

Ein Student sucht für das nächste Winter-Semester innerhalb der Stadt eine Wohnung, den 15. October beziehbar. Adressen sind unter A. B. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht zur Abwartung ihrer Niederkunft eine meublirte Stube in angenehmer ungenirtter Gegend bei einer einzelnen Frau oder Wittfrau. Adressen mit Preis unter A. A. O. durch die Expedition dieses Blattes.

Gewünscht werden auf längere Zeit 3 oder 4 gut meublirte Zimmer mit freier Aussicht und sofort beziehbar. Adressen mit Preisangabe unter E. J. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 2 gute freundliche Schlafstellen, möglich Dresdener, Quer- oder Schützenstraße. Adressen unter E. E. 22. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für circa 12 Personen ein Gesellschaftslocal, Sonnabend. Adressen erbeten Ditto Walther, Universitätsstr. 1.

Gesucht wird für einen jungen dreizehnjährigen Amerikaner, welcher Deutsch lernen und die hiesigen Schulen besuchen soll, eine gute Pension (eigenes Zimmer) in einer anständigen Familie, vorzugsweise bei einem Lehrer. Gef. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter G. & B. an.

Pensionaire.

Einer oder zwei Knaben finden gegen billiges Honorar liebevolle Aufnahme in anständiger Familie. Adressen unter R. S. # 17. durch die Expedition dieses Blattes.

In anständiger Familie finden 1 oder 2 Pensionaire gegen mäßiges Honorar, gute Kost, gesunde Wohnung, liebevolle Pflege, aufmerksame Ueberwachung, sofort oder später freundliche Aufnahme. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 29, 2. Etage vorn heraus.

Zu verpachten

ist wegen Todesfall zu Michaelis eine seit 30 Jahren betriebene kleine Restauration mit einigen Herbergen. Ed. W. S. N. S., Elsterstraße Nr. 49.

Eine größere Restauration

der innern Stadt ist an einen soliden tüchtigen Mann sofort zu verpachten. Näheres Petersstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Zu vergeben ist eine größere, in bester Lage befindliche Restauration, deren gute Rentabilität nachgewiesen wird Bedingungen sehr günstig. Näheres unter Mor. M. F. # 7 Buchhandlung von Klemm.

Zu vermietthen ist billig

ein tafelförmiges Pianoforte in sehr gutem Zustande Königsplatz Nr. 4 vorn heraus 3 Treppen bei J. A. Braun.

Gewölbe in der innern Stadt!

Verschiedene Gewölbe in der innern Stadt, von 100 fl bis 700 fl für's ganze Jahr hat zu vermietthen **Carl Schubert, Reichsstraße 13.**

Gewölbe = Vermietbung.

Zu vermietthen ist zu Michaeli oder auch früher ein Gewölbe kleine Fleischergasse Nr. 20. Das Nähere 1 Trepp hoch.

Gewölbe zu vermietthen.

Ede der großen Windmühlenstraße und Königsplatz, passend für Fleischwaaren-, Droguerie- oder Destillationsgeschäft.

Zwei schöne Gewölbe mit Vorbau und Comptoir, auf Wunsch auch Niederlage, sind nahe der Post zu 180 fl von Ostern 68 an zu vermietthen durch das Localcompt. v. **W. W. Krobitzsch, Barfußg. 2.**

Ein Gewölbe mit Einrichtung für Material- und Productengeschäft nebst Keller, beste Lage, ist zu verm. Bosenstr. 18, III.

380 Locale

sind zu vermietthen Nitterstraße 2, I. im Bureau.

An Fabrikanten, Professionisten sind Locale mit oder ohne Wohnung von 130 bis 400 fl dicht am Hofplatz gelegen sofort oder später zu vermietthen.

Näheres im Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21 im Gewölbe.

Wegen Verlegung Logis für Leute ohne Kinder, bald beziehbar, 72 fl , Tauchaer Straße 8, Nebenhaus, zu vermietthen.

Zu vermieten
eine Parterrewohnung in der Universitätsstraße, bestehend aus
Stube, Alkoven, Küche und Niederlage. Das Nähere bei
Advocat Weiler, Markt 16, III.

Ein ganzes Haus von 8 Stuben und Zubehör
mit schönem großen Garten, 280 fl , ist in der
Zeitzer Vorstadt von Michaelis an zu vermieten
durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Logis-Vermiethung.

Eine völlig restaurirte und neu tapezierte Woh-
nung, Schützenstraße Nr. 4, erste Etage rechts, ist
vom 15. August an oder später zu vermieten. Dieselbe enthält
drei Stuben, einen geräumigen Alkoven, drei Kammern, Küche,
Keller, verschließbaren Vorfaal u. s. w.

Desgl. eine Wohnung — drei Stuben, drei Kammern,
Küche, Keller, verschließbarer Vorfaal u. s. w. — für 110 fl
jährlich vom 1. October an.

Näheres Schützenstraße Nr. 4 im Blumengewölbe in Leipzig
täglich 10—12 Uhr, oder früh von 8—10 Uhr in Reudnitz beim
Besitzer des Hauses Dr. Kerndt.

Zu vermieten ist sofort oder zu Michaelis ein Hinterge-
bäude, bestehend aus Parterre und einer Etage, 40 Ellen lang u.
10 Ellen tief, getrennt oder im Ganzen, auf Wunsch mit Hof-
raum. Dasselbe eignet sich zum Fabrikbetriebe, so wie zu allen
gewerblichen Zwecken. Näheres Braustraße 3.

Eine angenehme II. Etage von 3 Stuben, Kammer u. Zubehör,
Wasserl., ist 1. Oct. zu vermieten Körnerstraße 17 bei Schumann.

Zu vermieten ist von Michaelis an eine 1. Etage, Sonnen-
seite, bestehend aus 4 heizb. Stuben, Küche, Kammer und Keller,
sämmliche Räumlichkeiten neu tapezirt. Miethpreis 100 fl pro
Jahr. Das Nähere Braustraße 3 parterre.

Zu vermieten hat vom 1. October d. J. ab drei Logis
(zu 210 fl , 200 fl und 80 fl) Adv. Dr. Zenker, Brühl 69, II.

Zum 1. October ist die 2. Etage bayerische Straße Nr. 5
für 150 fl zu vermieten. Näheres parterre.

Zu vermieten ein Logis in 1. Etage, 6 Zimmer
und Zubehör. Näheres Rosenthalgasse 5, 1. Etage links.

Zu vermieten ist Neumarkt Nr. 17 ein Logis für 150 fl .
Näheres 1. Etage.

Ecke der Färber- und Gustav-Adolphstraße 34 ist zu Mich. ein
elegantes erhöhtes Parterre mit Gas und Wasserleitung zu 90 fl
zu vermieten. Näheres 3 Treppen daselbst.

Zu vermieten ist vom 1. Oct. an ein freundliches Dach-
logis für 55 fl . Näheres Zeitzer Straße 15 bei Gebr. Augustin.

Zu vermieten jetzt oder zu Michaelis eine Familienwohnung
4. Etage vorn heraus. Näheres ertheilt der Hausbesitzer Nicolai-
straße 38, 1. Etage vorn heraus oder der Hausmann daselbst.

Sofort oder zu Michaelis c. ist eine halbe 2. Etage zu ver-
mieten, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Was-
serleitung und sonstigem Zubehör, Alles in gutem Zustande.
Näheres Hohe Strasse No. 32 parterre im Comptoir.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen eine halbe zweite
Etage. Näheres Sophienstraße 24 parterre.

Ein kleines Logis ist Michaelis zu vermieten lange Straße
Nr. 12, 1 Treppe.

Mittelstraße Nr. 26

ist für Michaelis die vierte Etage mit Wasserleitung für 60 fl zu
vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist Weststraße
Nr. 42 eine freundliche II. Etage aus 6 Stuben, ein hohes Par-
terre aus 3 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung. Zu er-
fragen Weststraße Nr. 41 parterre bei E. Schaaf.

Zu vermieten Michaelis die 1. Etage Verhältnisse halber
mit aller Einrichtung und Wasserleitung für 136 fl jährlich in
der Sophienstraße Nr. 16. Zu erfragen parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche nach Morgen gelegene
Familienwohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör. Zu erfragen
bayerische Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten Quersr. 2 ein Logis. Zu erfragen eben-
daselbst 4. Etage links zwischen 9—12 und 2—4 Uhr.

Zu vermieten sind noch vom 1. October c. an zwei kleine
Logis von 2 und 1 Stube nebst Zubehör und Gärtchen
hohe Straße Nr. 24 bei G. Schwabe.

Zu vermieten ist vom 1. April 1868 an eine sehr freund-
liche I. Etage von 5 Zimmern, allem Zubehör und Gärtchen
hohe Straße Nr. 24 bei G. Schwabe.

Eine herrschaftliche 2. Etage mit großem Balcon

von 9 Zimmern u. complettem Zubehör sowie Wasser- und Gas-
leitung am Rosenthal, ist zum 1. October zu vermieten durch das
Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

1 Familien-Logis zu 48 fl ,

1 Familien-Logis zu 76 fl ,

beide 1 Treppe hoch, im Hause Burgstraße Nr. 8 sind zum 1. Oc-
tober zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei

Louis Lauterbach,

Burgstraße Nr. 8, 1. Etage.

Ein Logis ist zu vermieten 3 Stuben, 2 Kammern, alles Zu-
behör, Wasserleitung. Näheres beim Hausmann an der Pleiße 6.

Im Grundstück Ecke Zimmer- und Erdmanns-
strasse No. 1 sind a) die geräumige Parterre-Etage mit Vor-
garten nach der Erdmannstrasse, und b) die I. Etage mit Aus-
sicht ebendahin von Michaeli a. c. ab zu vermieten.

Dr. Roux, Brühl 65.

Eine freundliche 2. Etage von 4 Stuben u. Zu-
behör, 150 fl , innere Stadt, sowie eine desgleichen
3. Etage von 4 Stuben u. Zubehör, 170 fl , an
der Post, sind von Michaelis zu vermieten durch
das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und Michaelis a. c. zu beziehen eine 1. Et.
mit allem Zubehör u. Garten, Preis 115 fl , in Reudnitz, Heinrich-
straße 298 b². Näheres parterre daselbst.

Zu vermieten 2 freundliche Logis I. u. 2. Et.
gelegen für 90 u. 94 fl in der Karolinenstraße 17, Herrn
Fritzsche's Haus beim Hausmann.

Eine 3. Etage 100 fl und eine 4. Etage 110 fl (nicht Dach)
4 Stuben u. Zubeh. in der Königsstraße — eine 2. Et. 100 fl
u. eine 2. Etage 180 fl beste Lage — eine 3. Et. 180 fl
an der Promenade — eine 4. Et. 90 fl Petersstr. — eine 1. Er-
keretage 170 fl und eine 2. Et. 240 fl nahe dem Theater — eine
3. Et. 170 fl (5 Stuben u.) nahe der katpol. Kirche — hat für
Michaeli zu vermieten das Local-Comptoir Hainstr. 21 parterre.

Ein freundliches Logis zu 40 fl jährlich ist zu vermieten und
zum 1. October zu beziehen Weststraße 50 beim Wirth.

Ein schönes Logis zweiter Etage für 76 fl , ein kleines desgl.
zu 42 fl ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen
Gewandgäßchen 3 parterre daselbst.

Ein kleines, sowie ein größeres Logis ist von Michaelis ab zu
vermieten, auch früher zu beziehen.
Näheres Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

Eine elegante 2. Etage 250 fl nahe dem Rosenthal — eine
3. Etage 250 fl (6 Stuben, 1 Salon u.) nahe dem Theater —
eine aufs Eleganteste eingerichtete 1. Etage 400 fl und ein hohes
Parterre mit Garten 400 fl an der Promenade — eine 1. Etage
275 fl dicht am Museum — eine 2. Etage mit Garten 400 fl
Leibnizstraße — eine 1. Etage mit Garten 300 fl Dresdner Vor-
stadt — hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstr. 21 part.

Zu vermieten mit Wasserleitung eine halbe
I. Etage Grenzgasse 10, Kreuzstraßen-Ecke.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Logis, best.
aus 1 Stube, Kammer mit Zubehör nebst einer separaten Stube.
Zu erfragen Reudnitz, kurze Gasse Nr. 89 b parterre.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Schlafzimmer,
Saal- u. Hausschlüssel, meßfrei, Thomaskirchhof 7, 1. Et. v. h.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel
Erdmannsstraße 8, 2 Treppen Vorderhaus.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl.
und Benutzung des Gartens Inselstraße 15 part. links.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Zimmer
lange Straße 17, I.

Zu vermieten sind 2 unmeubl. Zimmer u. 2 Kammern an
der Promenade, sep. Eing. u. Hausschl., II. Fleischerg. 21, 1. Et.

Zu vermieten ist eine separate Stube mit Hausschlüssel für 1 oder 2 Herren
Elisenstraße 16 parterre.

Zu vermieten ein freundliches gut meublirtes Zimmer an
einen anständigen Herrn Weststraße 21, 3 Treppen links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist an eine einz. Person
ein sep. Stübchen u. Zubeh. für 14 fl Reudnitz, Seiteng. 106.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Alkoven
Ransädter Steinweg 7, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. September an 1 oder 2 Herren
ein gut meublirtes Zimmer incl. Schlafcabinet, Hausschlüssel und
schöner Gartenansicht Täubchenweg 2, II.

Zu vermieten ist eine freundliche meubl. Stube nebst Alkoven mit schöner Gartenansicht u. sep. Eingang kleine Windmühlengasse 11, 2. Hof 1 Tr.

Zu vermieten ist vom 15. d. M. eine freundl. meublierte Stube, mit allem Comfort ausgestattet, Carolinenstr. 17, III. links.

Zu vermieten ein gut meubl. Wohn- und Schlafzimmer, mehfrei, Hausschlüssel, Brühl 72, 4. Etage vornheraus.

Garçon-Logis.

In ruhiger Lage nahe dem Rosenthal ist ein elegantes Zimmer mit Alkoven zu vermieten im hohen Parterre mit Haus- und Saalschlüssel Färberstraße 7 parterre links.

Ein sehr nobles Garçon-Logis

nebst guten Matrazenbetten etc. etc. ist für einen bis zwei Herren sofort zu beziehen.

Alles Nähere Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Weststraße, Wohn- und Schlafzimmer in 2. Etage vorn heraus für 1 oder 2 solide Herren sehr billig sofort zu vermieten.

Näheres Grimma'sche Straße 37 im Pelzwaarengeschäft.

Zwei gut meublierte Zimmer sind sofort mit, auch ohne Kost zu vermieten Schletterstraße Nr. 11, 2. Etage rechts.

Eine freundliche meublierte Stube ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 41 im Hofe rechts 2. Etage.

Eine gut meublierte Stube und Kammer ist sogleich zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 27, 3. Etage.

Ein elegant meubliertes Garçon-Logis

für einen oder zwei Herren, nebst Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Frankfurter Straße 54 B, 3. Etage rechts, Eckhaus der Leibnizstraße.

Garçonlogis mehfrei.

Zu vermieten ist eine fein ausmeublierte Stube und Schlafstube an einen oder zwei Herren. Die Aussicht des Marktes und Grimma'scher Straße. Auf Verlangen mit einem guten kräftigen Mittagstisch. Zu erst. Reichstraße 12 im Herrenkleidermagazin.

Garçonlogis. Ein geräumiges, sehr freundl., anst. meubl. Zimmer ist 15. d. oder 1. Sept. zu vermieten Bosenstr. 10, 3 Tr.

Garçon-Logis.

Ein schönes Zimmer nebst Cabinet mit ganz separatem Eingang, mehfrei und Hausschlüssel, ist zum 15. August zu vermieten Brühl Nr. 24, 3. Etage.

Eine Stube mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 17, Franz Wendler.

Ein kleine Stube ist sofort zu vermieten Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.

Ritterstraße Nr. 25, 2 Treppen ist sofort eine freundl. meublierte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten. Alles Nähere daselbst.

Eine freundl. meubl. Stube mit Kammer u. Hausschl. ist an einen Herrn zu vermieten Ranslädter Steinw. 26, 2 Tr. vorn.

Eine freundliche Stube mit Wasserleitung ist zu vermieten Brandweg Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Ein gut eingerichtetes Garçonlogis mit schöner Aussicht auf Promenade und Dresdner Bahnhof, separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel ist mit Auswartung an einen oder zwei Herren Beamte, Kaufleute oder Studierende vom 15. August ab zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit Hausschlüssel ist sofort oder 15. August zu vermieten Alexanderstraße 14, III. Etage rechts.

Neumarkt Nr. 6, II. Etage ist ein Garçon-Logis an 2 Herren sofort zu vermieten.

Garçonlogis. Eine fein meublierte Stube und Schlafstube, Aussicht nach der Promenade und Gärten, ist sogleich oder später zu vermieten Place de repos No. 1, 2 Treppen links.

Eine gut meublierte Stube nebst Bett ist pr. 1. September an einen Herrn zu vermieten Münzgasse 19, 3. Etage.

Ein junger Kaufmann findet Kost und Logis in gebildeter Familie Bachhofgasse Nr. 7, 3. Etage.

Eine Stube ist für Herren als Schlafstelle zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 31 im Hofe links quervor.

Offen sind drei freundliche Schlafstellen sofort Neumarkt Nr. 36, 3 Tr. vornheraus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Windmühlengasse 15, Seitengebäude rechts 2 Treppen.

Offen sind freundl. Schlafstellen und e. heizbare Stube für Herren Reichstraße 47, Rechts Hof 4. Etage vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube an einen soliden Herrn, mit Saal- und Hausschl., Burgstraße 22, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für einen soliden Herrn (mehrfrei) Geberstraße Nr. 17, 2 Tr. vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen kann teilnehmen an einem kleinen Logis Markt 17 beim Hausmann. Zu sprechen von 1-3 Uhr.

Mehrere junge Kaufleute können einen guten kräftigen Mittagstisch erhalten. Zu erfragen Reichstraße Nr. 1 im Meublegeschäft.

Sonntag den 11. August

ist unwiderruflich zuletzt zu sehen Moskau.

Nur 3 Vorstellungen.

Freitag den 2., Sonntag den 4. und Montag den 5. August

Vorstellung der berühmten Amerikaner Gebr. Davenport und Fay

im Saale der Buchhändlerbörse mit ihrem „Wunderschrank“ und ihrer „Sigung in der Dunkelheit.“

Preise der Plätze: Reservierte Plätze 15 $\%$, nicht reservierte Plätze 10 $\%$. Für die Sigung in der Dunkelheit 10 $\%$ extra.

Anfang 8 Uhr.

Das Nähere die Affichen und Programm.

Caroussel-Vergnügen

Sonntag den 4. August in Plagwitz, Insel Helgoland.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Stunde Plagwitz bei Herrn Thieme.

NB. Bei ungünstiger Witterung im Gothischen Saal Mittelstr. 9.

E. Müller, Tanzlehrer.

Morgen Scholaren-Club (große Stunde) im Wiener Saal.

Albert Jacob. Sonntag den 4. Aug. Spaziergang nach Knauthain. Versammlung 2 Uhr gr. Windmühlenstr. 7.

Louis Lehmann's

Conditorei & Caffee.

und Getränke von vorzüglicher Güte.

Täglich

Eis!

Bäckereien

zum „Saalschlösschen“

Giebichenstein.

Biere und andere Getränke fein.

Gute Quelle, Brühl 22.

National-Gesangs- und Zither-Concert

von der Tyroler-Gesellschaft Pitzinger aus dem Pustertale.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Kr.

NB. Von Abend 8 Uhr an Eingang durch den Neubau, bis dahin rother Adler, Brühl 23.

A. Grun.

Goldenes Herz,

große Fleischberggasse Nr. 29.

Heute Abend National-Concert der Tyroler Sängergesellschaft Sepel Wink, Lorenz Zeitl, Seb. Benzl, Glasgleden-Bräuosen. Anfang 8 Uhr.

NB. Reichhaltige Speisefarte mit vorzüglichen Bieren.

Kleinzschocher, Terrasse.

Sonntag den 4. August

Früh- und Nachmittags-Spaziergang.

Sommertheater in Magwitz (Fehlenteller).

Heute auf Verlangen zum fünften Male: *Archi und Vlatki*, Pöffe mit Gesang und Tanz.

Theater in Crottendorf zum goldenen Stern, früher Nolle genannt.

Heute kommt zur Aufführung: *Der studirte Nachtwächter*, oder *Ein Fuchs prellt den andern*, Lustspiel mit Gesang in 4 Aufzügen. Hierauf persönlich: *Der verarmte Baron*, in 1 Aufzug, wozu ergebenst einladet **F. Papsdorf.**

Bekanntmachung.

Am 3. August hält die *Fischer-Zunung* ihren Aufzug. Der *Wasserkampf* findet *Dienstag* auf dem *Wald* der *Insel Buen Retiro* statt. *Dann* am *Sonnabend* den 3. und *Montag* den 5. August im *Wald*, die *Fischer-Zunung*, wozu Freunde und Bekannte einladen

Die I. Comp. I. Bat. der Leipziger Communalgarde

hält ihr diesjähriges *Vogel- und Scheibenschießen*, verbunden mit *Ball*, *Montag* den 5. August o. im *Gasthof zum Helm* in *Eutritsch* ab. Kameraden anderer Compagnien so wie *Bekannt* und *eingeführte Gäste* sind willkommen. *Billets* sind bei unserm *Feldwebel Metz*, *Neumarkt 41*, gr. *Feuertugel*, bis *Sonnabend* *Abend* in *Empfang* zu nehmen. *Verammlung*: *Wintergarten* bei *Herrn Mentzel* *Mittags* 12 Uhr. *Abmarsch* punct 12 1/2 Uhr in *Uniform* mit *Binde*, *Mütze*, *Bewaffnung* und *weißen Beinkleidern*.

NB. Die *Dnmbusse* gehen um 2, 3, 3 1/2, 4, 5, 6, 7, 8-Uhr vom *Neumarkt* aus ab.

Der *Comité.*

Comité den 4. August

Concert des Zöllnerbundes.

Schützenhaus.

Im *Garten* heute *Concert* von der *Capelle* unter *Leitung* des *Herrn Directors Büchner.*

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effects.
Anfang 7 Uhr. *Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.*

Insel Buen Retiro.

Heute *Freitag* den 2. August *großes*

Concert mit Brillant-Feuwerk, gefertigt und arrangirt vom Kunst-Feuertwerker Herrn L. Schönborg.

Programm des Feuerwerks:

Anfang: *Umlaufender Stab.* — *Eine Cascade.* — *Eine große laufende Perpendule in bengalischem Feuer.* — *Caprice in Brillant mit Fontaine.* — *Ein stehender Fächer mit laufender Brillant-Rosette.* — *Ein Ballenrad.* — *Zwei doppelt laufende Windmühlenslügel.* — *Eine stehende Brillant-Sonne.* — *Ein doppeltes pyrotechnisches Chromatrop.* — *Eine Pyramide mit farbigen Lichtern, horizontal laufend.*

Anfang 7 Uhr. *Entrée à Person 2 1/2 Ngr.*

Das *Musikchor* von *M. Wenck.*

Auf *Obiges* empfehle ich *Allerlei* mit *Cotelettes*, *große Krebse*, *Wacht*, *Schleis*, *Kaffee* mit *Kuchen*, *Bier* auf *Eis*. *H. Rudolph.*
Morgen *Sonnabend* zum *Fischerstechen* *großes Concert*, das *Entrée* wird *hinter* an die *Brücke* verlegt.

ODEON. Chinesische Ballnacht

Extra-Concert,

von der *Capelle* des *Hauses* (25 Mann stark) unter *Direction* des *Herrn Miller* ausgeführt.

Anfang 7 Uhr. *Ende* 2 Uhr. *Entrée* 1 1/2 Ngr. **Herrmann.**

NB. Bei *günstiger* *Witterung* ist der *Garten* durch *Brillantsackeln* erleuchtet

C. Dressner's Café Royal, Rathhausgasse 7,

neu *decorirt*, empfiehlt sich einem *geehrten Publicum* zur *geneigten* *Frequenz*, *billigste* *Preise* bei *reichhaltiger* *Speisefarte* und *feinstes* *Bier.*

Halle a/S., 1. August 1867.

C. Dressner.

Hamburger Mal-Suppe

empfiehlt von heute *Mittag* an und *folgende* *Tage* in und *außer* dem *Hause*

J. Schröders *Städtküche* und *Kochlehranstalt*, *Turnerstraße* neben der *Turnhalle.*

Restauration von Hellmundt, Nürnberger Strasse 17,

empfiehlt für heute *Abend* *Allerlei* mit *Cotelettes*, *Bier* auf *Eis*, wozu *ergebenst* *einladet*

D. O.

Hôtel de Saxe.

Heute *Abend* *Allerlei.*

Paul Tittel.

Allerlei mit Cotelettes

empfiehlt die *Restauration* von **Louis Hoffmann** vis à vis dem *Schützenhaus.*

Restauration von F. A. Dabritz, zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10.
 Heute Abend Schöpscarre mit gefüllten Zwiebeln. Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes oder Pöfelrindszunge
 NB. **Mittagstisch à la carte.** empfiehlt **M. Friedemann.**

Allerlei empfiehlt für heute Abend **Keil** am Neumarkt.
 Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Heute Abend Cotelettes mit Pilzen im blauen Hecht. **A. Maue.**

Mittagstisch empfiehlt gut und kräftig **H. Kühn, Stadt Cöln.**

Mittagstisch, gut und kräftig, à 3 Ngr. Schloßgasse Nr. 7.

Eine Sendung Sommerlagerbier,

eingebraut nach Wiener Art, aus der Feldschlößchenbrauerei in Dresden empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität
M. Köckritz, Quandts Hof.

Neue Restauration in Rendsitz, Grenzgasse Nr. 27

empfehlen zu dem morgen von 4 Uhr an stattfindenden **Schweinsknöcheln** Auswahl von warmen u. kalten Speisen und ff. Bier
 der Restaurateur.

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest. **C. F. Müller.**

Norddeutsche Trinkstube,

Restauration u. Kaffeegarten von **Gustav Dorsch,**

Dresdner Straße Nr. 42, vis à vis der Inselstraße.



Heute **Schlachtfest**, früh 1/2 9 Uhr **Wurstschneide**, Mittag u. Abends frische **Wurst** u. **Bratwurst**. Bier extrafein.

Heute **Schlachtfest** empfiehlt **Webers Restauration**, früher **Johne**, nebst ausgezeichnetem **Merkwiger Lagerbier**. NB. Morgen Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**, wozu ergebenst einladet **d. O.**

Gesundheitsquelle Magazingasse No. 17

empfehlen **Schlachtfest** nebst einem famosen **Löpschen Lager**, **Beckler**, **Bernesgrüner**. **Chr. Bachmann.**

Heute **Schlachtfest** **Halle'sche Straße 7. L. Hochstein.** Bier ausgezeichnet.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Schweinsknöchel mit **Klößen** und **Meerrettig** empfiehlt heute **J. C. Winterling.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen**, wozu ergebenst einladet **Gustav Klöppel**. **Soße** und **Lagerbier** vorzüglich.

Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg Nr. 54

empfehlen für heute Abend **Pöfelschweinsrippchen** mit **Klößen**. **Soße** und **Dresdner Feldschlößchenbier** vorzüglich. **C. Bierfuß.**
 NB. Auch ist noch **den Abend** für eine geschlossene Gesellschaft auf der **Regelbahn** frei.

Heute **Schweinsknöchel** mit neuen **Kartoffelklößen** empfiehlt **Bier** ausgezeichnet. **Adolph Schröder, Hospitalstraße 38.**

Heute **Abend Schweinsknochen** mit neuen **Kartoffelklößen**, wozu ergebenst einladet **G. Sanger, Querstraße Nr. 10.**

Zills Tunnel. Heute früh von 1/2 9 Uhr an empfiehlt **Speck- und Zwiebelfuchen**, **Sommerlagerbier** ausgezeichnet, **Franz Müller.**

Heute früh **Speckfuchen**, **Bayerisch Bier** schön à **Seidel 2 Ngr.**, von jetzt ab ausgezeichnetes **Sommerlagerbier** à **Seidel 13 S.** **Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.**

Leipziger Liederhalle

große **Fleischergasse 24.**

Heute **Abend humoristische Vorträge** von **M. Seidel** nebst **Gesellschaft**. **Anfang 8 Uhr.** **Neues Programm.** ff. **Bereinsbier** empfiehlt **C. Lange.**

Deutschbeins Restauration, El. Windmühleng. 1 b.

Heute **musikalische Abendunterhaltung** von der beliebtesten **Damencapelle** des **Komikers Alphons Edelmann.** NB. Dabei empfehle **Auswahl Speisen**, vorzügliche **Biere.** **Ergedenst ladet ein** der **Restaurateur.**

Heute **Mittag Schweinsknochen** mit **Klößen** und **Sommerlagerbier** ff. empfiehlt **F. Seidmann, Universitätsstraße Nr. 3.**

Drei Lilien in Rendsitz.

Heute empfiehlt **Schweinsknöchel** mit **Klößen**, **Cotelettes** mit **Blumentohl** **W. Hahn.**

Gosenthal.

Heute **Schweinsknochen** u. **Klöße**, wozu ergebenst einladet **Bartmann & Krohl.**

Hamburger Keller.

Heute von **Mittag** an **Schweinsknochen** mit **Klößen** und **Cardellenklößen** mit **Steinpilzen.**

Heute früh 1/2 9 Uhr **warmen Speckfuchen** beim **Bäckermeister** **Mäuserahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.**

Verloren

wurde auf dem Wege von der Querstraße durch die Schützenstraße nach dem Brühl eine Perzmannschette ohne Futter. Gegen Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 28, 2 Treppen links.

Verloren wurde Mittwoch Abend auf dem Wege von der Koffstraße nach der Windmühlenstraße ein schwarzes Spizentuch. Gegen Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße 36 im Gartengebäude.

Verloren wurde am Montag Abend ein Fünftalerschein vom bayerischen Bahnhof bis Thomasmühle. — Man bittet dringend gegen Belohnung abzugeben lange Straße 26 u. 27 parterre.

Verloren wurde am Sonntag Abend am bayerischen Bahnhof ein goldenes Petschaft, eingravirt B. Sch. Gegen Belohnung abzugeben Preußergäßchen Nr. 12, 1 Trepp.

Verloren wurden gestern ein Paar goldene Oerringe (Boutons) auf dem Wege Petersstraße bis hohe Straße. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung abzugeben hohe Straße Nr. 28 parterre.

Verloren wurde von einem preuß. Soldaten ein Notizbuch, inliegend 2 Photographien und 1 Brief. Abzugeben gegen Belohnung Peterssteinweg Nr. 13, Quergebäude 2 Tr. bei Fuß.

Verloren ein defecter Zeugschuh mit Kreuzbändern und Absätzen auf dem Wege vom Brühl bis Augustusplatz. Gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 40 im Hof parterre.

Verloren gegangen ein braunseidener Regenschirm mit hellem Horngriff. Gegen Belohnung abzugeben Centralstraße 2.

Verloren wurde eine Brille mit Horngestelle, gegen Belohnung abzugeben Querstraße 12 parterre links.

Verloren wurde Donnerstag vom Schuhmacherg. bis Felsche ein Nest Varchent. Gegen Bel. abg. Johannisg. 6—8. Tr. A b Schulbach.

Ein schwarzer Spizenschleier wurde verloren von der Querstraße bis Lauchaer Straße Nr. 24. Abzugeben daselbst im Gartengebäude parterre.

Ein Hundebalsband

von Neusilber mit Steuermarken versehen ist verloren gegangen und wird der Finder gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung Dörrienstraße Nr. 10 parterre gest. abzugeben.

1 Thlr. Belohnung.

Abhanden gekommen eine silberne Uhr mit goldner Kette, Gelen und Uhrschlüssel, nebst Mütze mit rothem Tuch gefüttert. Abzugeben Brühl, Restaurateur Krüger.

Verlaufen hat sich ein großer schwarzer Hund (Kappo), Steuerzeichen Nr. 61. Gegen Belohnung Neutirchhof Nr. 25.

Gefunden wurde in einer Droschke ein Kinder-Paletot. Zu erfragen Plauenscher Platz Nr. 5.

Zurückgelassen wurde ein Spazierstock und in Empfang zu nehmen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Allgemeiner Turnverein zu Meudnitz.

Außerordentliche Generalversammlung Sonnabend den 3 August im Gasthose zu den 3 Lilien. Versammlungszeit Abends 8 Uhr, Beginn der Verhandlungen präcis 1/2 9 Uhr. — Meudnitz, den 2. August 1867. **Der Turnrath.**

Rossmässler - Comité. Freitag Abend 1/2 8 Uhr bei Schatz, 2 Treppen.

Zöllner-Bund. Sonnabend den 3. August Abends pünktlich 8 Uhr im Odeon Hauptprobe mit Orchester. Mitzubringen sind alle aufzuführenden Gesänge. Wir bitten recht sehr um allseitiges Erscheinen. **D. V.**

Verloofung des Aquarellbildes von Carl Werner

zum Besten der Angehörigen der Verunglückten in Lugau. Loose à 10 Ngr. sind zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Für Lugau

sind in den unterzeichneten Sammelstellen fernerweit eingegangen und die Beträge der Königl. Kreisdirection zur Uebermittlung an das Lugauer Hilfscomité zugestellt worden:

Leipzig, den 1. August 1867.

J. D. Weickert, Grimma'sche Straße 35.

Gustav Rus, Mauricianum.

Rossmässler Buchhandlung, Paulinum.

Carl Fr. Weber jr., Markt 15.

Franz Gebhardt, Petersstraße 4.

A. Marquart, Thomaskirchhof 7.

Gustav Schindler, Kochs Hof.

August Kind, Hotel de Soye.

Eduard Hoffmann, Markt 13.

Gustav Gänzel, Dresdner Straße 38.

Jul. Thielemann, Petersstraße 40.

Benno Kohlmann in Meudnitz.

Bei **J. D. Weickert**: A. S. 1 fl , E. F. Laue 2 fl , R. R., Harzburg 5 fl , L. H. 3 fl , F. St. 1 fl , Ch. D. 1 fl , A. E. D. F. 20 fl , zusammen 13 fl . 20 Ngr.

Bei **Gustav Rus**: R. 15 fl , Lehrer Köhler 20 fl , P. 20 fl , Faany R. 2 fl , Dr. P. E. Pl. 10 fl , Pastor Gräbler in Hohendorf 1 fl 22 1/2 fl , Anna R—o 15 fl , Dr. L. R. S. T. 1 fl , E. Häuser 2 fl , aus einer Spielcasse 20 fl , Hentschel u. Bindert 10 fl , P. D. 2 fl , D. Th. 15 fl , Pastor Scheuffler in Großschöcher 1 fl , Therese R. 15 fl , M. X M. X 10 fl , gesammelt in der Restauration in der kleinen Funkenburg 2 fl , wenig mit Liebe 5 fl , A. G. 1 fl , Knabenclasse IIa der ersten Armenschule 26 fl , Pastor Franke 2 fl , H. E. Wische 2 fl , Dr. Wb. Vcht. 3 fl , Frau Aug. Vdt. 4 fl , S. X 10 fl , fideles Tisch bei Löwe 15 1/2 fl , H. H. 7 fl , E. R. 20 fl , Prof. Dr. H. 1 fl 15 fl , D. H. 1 fl , St. 2 1/2 fl , Emil Ritzing 1 fl , H. G. 1 fl , G. Lehmann 20 fl , M. H. 15 fl , Scatgewinn 12 1/2 fl , E. E. 5 fl , J. R. 1 fl , Ungenannt 10 fl , A. F. 1 fl , W. P. 5 fl , Witwe A. 10 fl , L. 5 fl , aus Dank E. 1 fl , W. S. d. 24. Juli 1 fl , D. R. 10 fl , A. Schauer 15 fl , Graf von L. in Wien (20 fl in Coupons, à 105%, 7% und 78 3/4 %) 10 fl 7 1/2 fl , aus der Pfarochie Knauthain, gesammelt durch deren Pfarrer 30 fl , und zwar aus Knauthain incl. 10 fl aus den Sparbüchern der beiden jungen Grafen von Hohenthal 16 fl 17 1/2 fl , aus Knauttleberg 2 fl 7 1/2 fl , aus Hartmannsdorf 8 fl , aus Albertsdorf 4 fl 16 1/2 fl und aus Rehbach 6 fl 10 1/2 fl , aus Pirna 1 fl , E. L. 5 fl , zusammen 133 fl . 13 1/2 Ngr.

In der **Rossmässler'schen Buchhandlung**: Von der hiesigen katholischen Schule 9 fl , J. D. Vögner 3 fl , J. u. W. 10 fl , von der israelitischen Religionschule 4 fl 25 fl , zusammen 17 fl . 5 Ngr.

Bei **C. F. Weber jun.**: R. R. 5 fl , M. Landauer aus Frankfurt 1 fl , E. R. 1 fl , zusammen 2 fl . 10 Ngr.

Bei **Franz Gebhardt**: B. 1 fl , Frau Kresschmar 1 fl , Sch. 5 fl , S. 5 fl , aus der Büchse des Brandvorwerks 2 fl 9 fl 4 fl , zusammen 9 fl . 14 Ngr. 4 Pf.

Bei **A. Marquart**: Aus der Sparbüchse von Johannes u. Helene 2 1/2 fl , Rubel. F. W. 10 fl , Ady M. von ihrem Taschengeld 1 fl , Bernhard Voigt 1 fl , Maria Fiedler an ihrem dritten Geburtstag 15 fl , Ungenannt 1 fl , zusammen 6 1/2 fl .

Bei **Gustav Schindler**: Schloithauer 2 fl , W. Wähler 1 fl , Louise Hajek 1 fl , F. J. Z. 1 fl , zusammen 5 fl .

Bei **Aug. Kind**: H. L. 1 fl , Theresie 15 fl , F. L. 10 fl , W. W. 10 fl , Dg. 1 fl , zusammen 3 fl . 5 Ngr.

Bei **Eduard Hoffmann**: F. Nr. 43 3 fl 10 fl , von dem Unterstützungs-Verein E. C. A. in Berlin gesammelt 30 fl , zusammen 33 fl . 10 Ngr.

Bei **Gustav Gänzel**: Frau verw. Döring 5 fl , Mayer, Rathsbdiener 2 1/2 fl , A. G. 5 fl , Walther, Schlosser 5 fl , Frau verw. Hantschmann 5 fl , Kirsten, Gutsbesitzer in Rabnsdorf 5 fl , Ludmann 10 fl , A. B. 5 fl , zusammen 1 fl . 12 1/2 Ngr.

Bei **J. Thielemann**: R—s 10 fl , Indinger 15 fl , R. R. bei Herren Kraft u. Geißler 2 1/2 fl , Ad. Madroth 1 fl , Witte aus Bremen 20 fl , zusammen 2 fl . 17 1/2 Ngr.

Bei **Benno Kohlmann**: Eine verlorene Wette von zwölf Töpfchen Bier durch E. G. Mühlner u. Herrn Beez 15 fl , Carl Schnurz 2 fl , E. P. 18 fl , Frau Sch. 1 fl 10 fl , zusammen 4 fl . 13 Ngr.

Für Lugau

sind nachträglich bei mir eingegangen: Geschwister 20 fl , G. J. 1 fl , Joseph Ahlfred, Bernburg 1 fl , H. P. 1 fl , Ungenannt 10 fl , P. Louis 1 fl , P. A. 10 fl , E. R. 20 fl .

Den edeln Gebern im Namen der unglücklichen Hinterlassenen besten Dank. **F. B. Eulitz.**

Die arme Familie des unglücklichen Vist in Meudnitz, die gewiß auch unser Mitleid verdient, sei hiermit der stets so gern hilfebringenden Theilnahme Leipzigs herzlich empfohlen. Eine Sammelstelle für milde Gaben ist bei

Hampe & Saenger, Obstmarkt 3 parterre.

Wetterbeobachtung den 1. August 3 Uhr Nachm.
Rechtsseitigen Nachfragen zur Bemerkung: Nach den vorhandenen Anzeichen von heute an Witterung anhaltend trocken und schön. Das Nähere morgen. F. W. Stannebein.

Wer ein ausgezeichnetes Braumbier trinken will, der bemühe sich in den Central-Bierverkauf Hainstraße Nr. 16.

Geehrter Herr! In Bezug Ihres anonymen Briefes haben Sie ganz recht, bitte um Entschuldigung. Leider ist die Annonce nicht durch mich sondern durch eine zweite Person irrtümlich aufgegeben worden, bitte deshalb nochmals um Ihre werthe Adresse wegen des Sonnenschirms.

Herrn und Frau Neßch die herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem heutigen 25 jährigen Ehejubiläum:
Zu Eurem silbernen Hochzeitsfeste
Wünsch' ich Euch das Allerbeste,
Glück und Wohlergehen auf Erden,
Daß es noch mög' die goldne werden.

Unserer Freundin Minna Reinhold zu ihrem heutigen Wiegensfeste ein dreimal donnerndes Hoch. Ungenannt doch sehr bekannt.

Krepelei! Zur heutigen Feierlichkeit haben sich die Krepel in Parade-Uniform pünktlich einzustellen. Gäste sehr willkommen. **Der Hauptkrepel.**

Pressbengel-Club.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der morgende Clubabend nicht abgehalten wird, dafür den folgenden Abend Sonntag den 4. August Club mit Damen (Windmühlenstraße Nr. 7 im Saale), wozu wir Mitglieder und Kollegen zu zahlreicher Theilnahme einladen. Anfang 7 Uhr. **D. V.**

Tonica.
Heute Abend punct 8 Uhr Probe im Saale der Vereinsbrauerei. **Ges. B. „Frohfinn“.** Heute Uebung. Um pünktliches Erschienen bittet **D. V.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Rüdeln mit Kalbfleisch, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand. Hädel.**

Bürger-Verein. Sonntag den 4. August Nachmittags 1 Uhr Partie mit Omnibus nach Cybra.
Alles Nähere durch die Einladungen.
Abfahrt von Esche's Restauration, Lessingstraße.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.

Dank.

Für die mir bei meinem heutigen 25jährigen Ehejubiläum sowohl von dem sämmtlichen geehrten Arbeiterpersonal der R. S. westl. Staats-Eisenbahn, als auch von mehreren lieben Freunden und Gönnern in so überraschender und liebevoller Weise zu Theil gewordenen Geschenke bringe ich den hochgeehrten Gebern hierdurch meinen wärmsten und tiefgefühltesten Dank, versichernd, daß mir durch diese liebevollen Beweise des herzlichsten Wohlwollens mein Jubiläum zum höchsten und würdigsten Freudentag geworden ist. Leipzig, den 31. Juli 1867.

Schwarz,
Portier im Maschinenhause der R. S. westl. Staats-Eisenbahn.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit Herrn Louis Mesnager zeigen nur auf diesem Wege Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst an **C. W. Seltner und Frau.**

Marie Seltner
Louis Mesnager.

Leipzig, Juli 1867. Paris.

Heute früh 2 Uhr verschied sanft unser theurer guter Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater

Johann Friedrich Unterbeck

im Alter von 77 Jahren 3 Monaten. Dies zur Nachricht allen lieben Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig, 1. August 1867.

Die Hinterbliebenen.

Angemeldete Fremde.

Arnold n. Frau, Rechtsanwält a. Sonnenberg, u. Apel, Kfm. a. Giebfeld, Stadt Hamburg.
Apt, Kfm. a. Bangen (Schweiz), und Aerschou, Prof. a. Sund (Schweden), St. Berlin.
Abrendt, Kfm. a. Hull, Hotel de Baviere.
Altschul, Rabbi a. Heidelberg, Stadt Gdln.
v. Arnim, Rgutsbes. a. Croffen, Münchner Hof.
Arnhold n. Frau, Part. a. Gdrlitz, gr. Baum.
Aitmann, Oprensänger a. Regensburg, Halle'sche Straße 8.
Baumgarten, Wollhändler aus Crimmitschau, goldner Arm.
Blösch, Fabr. a. Basel, und Berger, Staatsrath a. Litzis, Hotel de Russie.
Berger, Def. a. Droßig, blaues Roß.
Balthasar, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Brahmsfeldt, Kfm. a. Rubrort, und Brachvogel, Dr., Rechtsanwalt aus Berlin, Hotel de Baviere.
Besser, Kfm. a. Altenburg, Hotel St. Dresden.
Baniß, Friedensrichter aus Schwarzenberg, Münchner Hof.
Bayer, Dr. med. a. Zwickau, grüner Baum.
Beyendorff, Portepöckjunker a. Liegnitz, Lebe's Hotel garni.
Berger, Brauereibes. a. Anclam, und Bürgel, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Berkmann, Portepöckfähnrich a. Erfurt, g. Elephant.
Böckmann, Juwelier a. Stuttgart, Brüsseler Hof.
Babis, Kfm. a. New-York, und Bach n. Familie, Banquier aus Nordhausen, Stadt Hamburg.
Bernhelm, Privat. a. Hamburg, und Blume, Lehrer a. Düsseldorf, Stadt Rom.
Bäumel a. Regensburg, und Burger a. Wien, Oprensänger, Halle'sche Str. 8.
Gorthout, Kfm. a. Paris, und Glaafen, Kfm. a. Königsberg i/Pr., S. de Bav.
Gartlsbad, Privat. a. Warschau, grüner Baum.
Ghermann, Kfm. a. St. Jacob, braunes Roß.
Gallmann, Kfm. a. Darmstadt, St. Hamburg.
v. Guvny n. Fam., Stadtrath a. Berlin, St. Rom.
Dittmar n. Tochter, Lehrer a. Niederode, Hotel zum Palmbaum.
Demmler, Kfm. a. Würzburg, goldner Hahn.
Doser, Oprensänger a. Regensburg, Hall Str. 8.
Erlar, Maurermeister a. Falkenberg, goldnes Sieb.
Ehrig, Fabr. a. Gisleben, Eller a. Hamburg, Gnoch a. Gelle, Kfite., und Grefeld n. Sohn, Rufikus a. Coburg, S. j. Palm.

Gisentrücker n. Sohn, Privat. a. Thale, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Gschrig, Kfm. a. Riffingen, goldner Elephant.
Kaschind, Student a. Petersburg, Lebe's H. garni.
Fischer, Forstbeamter a. Liebenwerda, Tiger.
Fuchs, Gutsbes. a. Terge, goldner Arm.
Fode, Kfm. a. Bremen, und Fiedl n. Frau, Rent. a. New-York, S. de Russie.
Fischer a. London, Ferch a. Turin, und Falk a. Wettin, Kfite., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Fehrmann a. Dresden, und Frensdorf a. Speyer, Kfite., S. j. Palmbaum.
Formes, Sänger, und Formes, Fräul., Schauspielerin a. Wiesbaden, Hotel de Baviere.
Fröhner, Director der Gewerbebank a. Dresden, u. Kört, Kfm. a. Franff. a/M., Hotel de Bologne.
Fleischhauer, Kfm. a. Marienberg, St. London.
de Ferro, und Florie a. Brüssel, Fräuleins, goldner Elephant.
Fichtel a. Schweinfurt, und Fues a. Hanau, Kfite., Stadt Hamburg.
Franke n. Frau, Kfm. a. Freikabt, St. Rom.
Goldfrank, Fräul., Privat. a. Paphos, g. Sieb.
v. Göß, Hauptmann a. Bernburg, Grepensvörd n. Frau, Auditor, und Grepensvörd, Leutnant a. Stockholm, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Gautier, Kfm. a. Marseille, und Großschütz, Buchhldr. a. Bromberg, S. j. Palm.
Gandert, Student a. Schraplau, S. de Baviere.
Goldmann a. Bamberg, und Gutmann a. Mainz, Kfite., Stadt Frankfurt.
Griff, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
Göhre, Fabr. a. Gera, und Große, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni.
Geilen, Kfm. a. Hüllsdorf, weißer Schwan.
v. Gerschau, Frau Baronin n. Tochter, Rentiere a. Lambon, Stadt Rom.
Herz, Kfm. a. Jeshitz, goldnes Sieb.
v. Heldorf, Frau Baronin n. Jungfer, S. de Russie.
Harloff, Ruffkalkienhldr. a. Bergen, St. Gotha.
Helbies n. Tochter, Rentier, und Hall, Fräul., Rent. a. New-York, S. de Prusse.
Hefß, Ingenieur a. München.
Heimersdorff, Buchhldr. a. Ducherow, und Henninghausen, Kfm. a. Regensburg, S. j. Palm.
Herzberg, Kfm. a. Pefß, Hotel de Baviere.
Herzog, Frau Modistin a. Braunschweig, St. Gdln.
Hafeloff, Stadtrath a. Magdeburg, S. de Pol.

Höhn a. Hamburg, und Hammer n. Tochter u. Jungfer a. Bayreuth, Rentiers, Stadt Nürnberg.
Hofmann, Kfm. a. Neugersdorf, Stadt Freiberg.
Hagenburg, Modistin a. Braunschweig, St. Berlin.
Hermann, Maurermeister a. Gdrlitz, Brüsseler Hof.
Heuäcker, Kfm. a. Osterwick, Stadt Hamburg.
v. Haurowitz n. Frau u. Bedienung, Geheimrath aus Wien, und Hohl, Frau Privat. a. Cassel, Stadt Rom.
Isler, Rent. a. Zürich, Stadt Nürnberg.
Jäger, Kfm. a. Giebfeld, Stadt Frankfurt.
Kieff, Cantor a. Stendal, Stadt Gotha.
Köttig, Factor a. Oberschlema, Hotel de Prusse.
Klemm n. Frau, Pastor a. Zittau, S. St. Dresden.
Kramer, Def. a. Buchau, goldner Hahn.
Kultus, Rent. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Kurth, Kfm. a. Hainichen, Stadt Freiberg.
Kasch, Kfm. a. Magdeburg, Tiger.
Kämpfe, Maler a. Dresden, braunes Roß.
Kießling, Kfm. a. Königsberg, Stadt London.
Kürschner, Kfm. a. Erfurt, Stadt Berlin.
Kammerer, Portepöckfähnrich a. Erfurt, g. Elephant.
Kranz, Kfm. a. Stettin, Stadt Hamburg.
Lindhorn, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Lochner, Frau Rent. a. Zürich, Stadt de Prusse.
Leffen, Frau n. Tochter a. Glückstadt, und Leffen, Apotheker a. Rochlitz, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Lerb, Kfm. a. Bremen, Lahaye, Gewerksfabr. a. Suhl, und Lannick, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Linke, Fabr. a. Lohj, Stadt London.
Lamm n. Frau, Gerichtsrath aus Baugen, Brüsseler Hof.
Neves, Frau Privat a. Berlin, Stadt Rom.
Müller, Portepöckfähnrich a. Erfurt, g. Elephant.
Möland, Geschäftstreisender aus Magdeburg, Wolfs Hotel garni.
v. Morgenstern n. Familie, Freiherr u. Gutsbesitzer a. Bajanovo, und Matthes n. Fam., Fabr. a. Jischopau, St. Gotha.
Martin, Kfm. a. Reichardtsthal, blaues Roß.
Morton, Kfm. a. London, S. j. Palmbaum.
Molde, Kfm. a. Berleberg, S. St. Dresden.
Müller, Hotelier a. Königsberg, und Mehlmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Müller, Holzhldr. a. Meerane, braunes Roß.
Meyerstein a. Berlin, und Martero a. Wital, Kfite., Hotel zum Berliner Bahnhof.
Michels, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.

Neumann, Kfm. a. Döben, Stadt Freiberg.
 Riemann, Kfm. a. Breslau, und
 Roch, Student a. Siegen, Lebe's H. garni.
 Ottomar, Rent. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Ostheimer, Kfm. a. Rühlberg, Stadt Götting.
 Oppe n. Familie, Kfm. a. Rühlhausen, Hotel
 zum Thüringer Bahnhof.
 Oppenheimer n. Sohn, Kfm. a. Burgundstadt,
 goldnes Sieb.
 Pfeiffer, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Putsche, Geometer a. Vorna, grüner Baum.
 Regold, Hblsm. a. Brettnitz, St. Draniensbaum.
 Preuer n. Frau, Rechtsanwält a. Spremberg, u
 Pinther, Kfm. a. Zwickau, H. z. Palmbaum.
 Piehler, Fabr. a. Grimmitzschau, Stadt Gotha.
 Pacht, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Plate, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Thüringer
 Bahnhof.
 Reefe, Dr. chem. a. Aachen, Stadt Wien.
 Rescher n. Sohn, Kunstgärtner aus Hamburg,
 Hotel Stadt Dresden.
 Rennert n. Frau, f. russ. Hoflieferant a. Berlin,
 Brüsseler Hof.
 Röske, F. u. G., Gutsbes. a. Montes (Mecklen-
 burg), Stadt Berlin.
 Ritterstein, Kfm. a. Coburg, grüner Baum
 Rabe n. Frau, Gutsbes. a. Stargardt, H. de Pol.
 Rindberg, Kfm. a. Uhlfeld, goldnes Sieb.
 Rivalen n. Frau, Rechtsanwält a. Ravensburg,
 Hotel de Prusse.
 Ruppert, Geschäftsm. a. Prettin, g. Einhorn.
 Renisch, Kfm. a. Solingen, und
 Reichel, Frau n. Gesellschafterin a. Herrnhut,
 Hotel zum Palmbaum.
 Reif, Kfm., und
 Reif, Frau n. Fam. a. London, H. de Baviere.
 Schirmer, Professor, Dr. med. a. Philadelphia,
 Stadt Wien.
 Schmidt, Techniker a. Magdeburg, St. Niesä.
 Saupe, Privat. a. Bernburg, und
 Schwabacher, Kfm. a. Heidingsfeld, g. Hahn.

Süller, Kfm. a. Breslau, Stadt Berlin.
 Sternberg a. Mar.
 Sühmann a. Proby, und
 Steller a. Reichenbach, Kfte., Stadt Freiberg.
 Schulze, Kommissonair a. Hamburg,
 Strube, Kfm. a. Garburg, und
 v. Stabinski, Postkapitän aus Hofgeismar,
 Stadt Nürnberg.
 Steinbach, Kürschnerstr. a. Spremberg, Tiger.
 v. Sanden n. Frau, Reg.-Rath a. Götting,
 Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Stiebing, Kfm. a. Braunschweig, Wolfs H. garni.
 Schieferstein, Kfm. a. Bahres, goldnes Sieb.
 Schwarzopf, Frau Rentiere n. Tochter aus
 Gernitz, Stadt Gotha.
 Stephan, Beamter a. Meissen, und
 Semens, Adv. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Schambach, Frau n. Tochter, Privat. a. Dresden,
 Spasowsky, f. russ. Reg.-Rath a. Petersburg, u.
 Seebach, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Stegmann n. Frau, Part. a. Dresden, und
 v. Stutnitz, Fräul. a. Münsterberg, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 Schlaberg, Del. a. Hildesheim, und
 Schrotz, Amtmann a. Dessau, H. z. Palmbaum.
 Schenk a. Lüdenscheld,
 Seemann a. Berlin, Kfte.,
 Sanger a. Grabow, und
 Schneidewindt a. Halle, Studenten, H. de Bav.
 Schour, Student a. Nachot, und
 Schmidt, Kfm. a. Suez, Hotel Stadt Dresden.
 v. Storch, Regierungsdirektor a. Potsdam,
 Schürmann n. Fam., Kfm. a. Kennepe, und
 Smalwood n. Fam. u. Kammerfrau, Rent. a.
 London, Hotel de Pologne.
 Schmidt a. Magdeburg,
 Schreiber a. Bunzlau, Kfte.,
 v. Siegrath, Portepöerjunker a. Breslau, und
 Schulze, Fräul. a. Stumsdorf, Lebe's H. garni.
 v. Schierstedt, Portepöerjunker aus Erfurt,
 goldner Elephant.

Sintenis, Thierarzt a. Dypeln, Stadt Götting.
 Schleizer, Fräul. a. Rudolstadt, weißer Schwan.
 Salomon n. Frau a. Kopenhagen, und
 Stockhausen a. Offenbach, Kfte., St. Hamburg.
 Strauß, Kfm. a. Cassel, Stadt Rom.
 Terham, Kfm. a. Gater, goldnes Einhorn.
 Tepper, Kommissonair a. Altona, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 v. Tschirsky, Portepöerjunker a. Riegnitz, Lebe's
 Hotel garni.
 Ties, Eisenb.-Beamter a. Berlin, Brüsseler H.
 Uhlemann, Gutsbes. a. Golle, Stadt Freiberg.
 Ullsch, Kfm. a. Lichtenfels, Stadt Hamburg.
 Vogel, Frau a. Eisenroda, weißer Schwan.
 Voigt, Gutsbes. a. Seegnitz, H. St. Dresden.
 Volmar, Kfm. a. Barcelona, Hotel de Prusse.
 Valentin, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Wasinsky n. Schwester, Kfm. a. Frankf. a/D., u.
 Walther, Kfm. a. Zwickau, Stadt London.
 Winzer, Kfm. a. Meissen, Lebe's Hotel garni.
 Wolbe, Rent. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Wenschuh, Grundstücksbes. a. Rößwig, w. Schwan.
 v. Wabai, Portepöerjunker a. Erfurt, g. Elephant.
 Wallus, Adv. a. Magdeburg, und
 Windmüller, Kfm. a. Manchester, H. de Prusse
 Wilhelms, Kfm. a. Barmen, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Witte, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
 Werkmeister, Frau n. Familie, und
 Wichmann, Musikdirector a. Berlin, H. de Bav.
 Walther, Fabr. a. Allstädt, goldner Hahn.
 Wesch, Kfm.,
 Wesch, Fräul., Part. a. Braunschweig, und
 Wintergrün, Frau Part. a. Wintertthur, St. Nürnberg.
 Wolzendorff, Dr. med. a. Jena, Lebe's H. garni.
 Wiefenowsky n. Diener, Kfm. a. Stettin,
 Stadt Hamburg.
 Ziegels, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Prusse.
 Ziegler n. Sohn, Fabr. a. Ruhla, H. de Prusse.
 Zehnerkauf, Commis a. Freiburg, H. St. Dresden.
 Zeiß, Hblsm. a. Schwarzhausen St. Draniens.
 Zimch, Part. a. Posen, H. z. Berliner Bahnhof.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 1. August. Berg.-Märk. L.-B.-Act. 140¹/₂; Berl.-Anhalt.
 216; Berl.-Potsd.-Magdeb. 211; Berl.-Stett. 137; Bresl.-
 Schwesdn.-Freib. 132⁷/₈; Cöln-Mind. 138; Cösel-Döberl. 59¹/₄;
 Belg. Carl-Ludw. 86³/₄; Böhm.-Bittauer 38¹/₄; Rhein.-Ludwigsh.
 125; Mecklenb. 73; Fr.-Bilh.-Nordb. 90³/₄; Oberchl. Lit. A.
 187; Oest.-Franz. Staatsbahn 121³/₄; Rhein. 114⁷/₈; Südb.
 (Komb.) 97³/₄; Thür. 127¹/₂; Preuß. Anl. 5⁰/₁₀₀ 102⁷/₈; do. 4¹/₂ 0/₁₀₀
 97¹/₂; do. St.-Schuld.-Sch. 3¹/₂ 0/₁₀₀ 84¹/₄; Bayr. 4⁰/₁₀₀ Präm.-Anl.
 97¹/₂; Neus. Sächs. 5⁰/₁₀₀ Anl. 104; Oesterr. Nat.-Anl. 53¹/₂;
 do. Credit-Loose 66¹/₂; do. Loose von 1860 67⁷/₈; do. von
 1864 40¹/₂; do. Silber-Anleihe 60; do. Bank-Noten 79⁷/₈;
 Russ. Prämien-Anleihe 97; do. Polnische Schatzobligat. 64;
 do. Bank-Noten 83³/₈; Amerikaner 77¹/₄; Dessauer do. 90⁷/₈;
 Oester Credit-Actien 27; Oester Bank-Actien 101¹/₂; Leipziger
 Er.-Act. 84; Meiningen do. 89¹/₄; Preuß. Bank-Anth. 149⁷/₈;
 Oesterr. Credit-Actien 71; Sächs. Bank-Act. 101; Weimari.
 Bank-Act. 87; Ital. 5⁰/₁₀₀ Anl. 49³/₄. — Wechsel. Amsterdam
 l. S. 142⁷/₈; Hamburg l. S. 151¹/₄; do. 2 M. 150⁷/₈; London
 3 M. 6.23¹/₄; Paris 2 M. 80⁵/₈; Wien 2 M. 79³/₈; Frankfurt
 a. M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 92¹/₈; Bremen 8 Tage
 110¹/₂. — Still.

Frankfurt a/M., 1. August. Preuß. Cassen-Anweil. 105¹/₄;
 Berliner Wechsel 105¹/₈; Hamburger Wechsel 88¹/₈; Londoner
 Wechsel 119¹/₄; Pariser Wechsel 94⁷/₈; Wiener Wechsel 92⁷/₈;
 6⁰/₁₀₀ Verein. St.-Anl. pro 1882 76¹/₂; Oesterr. Er.-Act. 164¹/₂;
 1860r Loose Ziehung; 1864r Loose 71; Oesterr. Nat.-Anl. 51³/₄;
 5⁰/₁₀₀ Metall. 43¹/₂; Bayr. 4⁰/₁₀₀ Präm.-Anl. 97⁵/₈; Sächsische
 5⁰/₁₀₀ Anleihe —; Steuerfr. Anl. 46¹/₄; Staatsbahn 214. Fest.
 Wien, 1. August. Amtliche Notierungen. (Weidcourse.)
 Metall. 5⁰/₁₀₀ 57.—; do. mit Nat- und Novemberzinsen 59.75;
 Nationalanlehen 67.40; Staatsanlehen v. 1860 85.90; Bank-
 Act. 700; Actien der Creditanstalt 181.10; London 127.10;
 Silberagio 124.25; l. l. Münz-Ducaten 6.3. — Börsen-
 Notierungen vom 31. Juli. Metall. 5⁰/₁₀₀ 57.—; do.
 4¹/₂ 0/₁₀₀ —; Bankactien 700; Nordbahn 168.70; mit Ver-
 losung vom Jahre 1854 74.50; National-Anlehen 67.40; Actien
 der Staats-Eisenbahn-Ges. 229.80; do. der Credit-Anst. 180.—;
 London 127.30; Hamburg 94.40; Paris 50.55; Galizier 218.25;
 Act. der Böhm. Westb. 146.50; do. d. Lombard. Eisenb. 186.50;
 Loose d. Creditanstalt 124.—; Neueste Loose 89.20.

New-York, 30. Juli. Schlusscourse. Wechselcourse auf Lon-
 don 110, Gold-Agio 140, Bonds 111³/₄, Baumwolle 27¹/₂,
 Illinois 118³/₄, Erie 76¹/₂, Petroleum raff. 33. — Schluss-
 course vom 31. Juli. Wechselcourse auf London 110, Gold-Agio
 140, Bonds 111³/₄, Baumwolle 28, Illinois 118³/₄, Erie 76¹/₂,
 Petroleum raff. 32¹/₂.

Stercorol, 1. August. (Baumwollmarkt.)
 Anfaß 10000 Ballen. Amerikanische Baumwolle 10³/₈, 10⁵/₈ d.,
 Fair Dhollerah 8¹/₂, Middling Fair Dhollerah 7³/₄, New-
 Dhollerah —, Bengal 6³/₄, Good fair Bengal 7¹/₄, Egyptian
 14, Pernam 11, New-Dmra 8¹/₄.

Berliner Productenbörse, 1. August. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 83—97 nach Qual. bez., Aug.-Sept. 76. — Gerste pr.
 1750 Pfd. loco 47—54 n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd.
 loco —. Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 22¹/₈, pr. d. M. 21⁵/₈,
 Sept.-Oct. 20⁵/₈, Oct.-Nov. 18¹/₈, Frühjahr 17³/₄, gef. 80000 Dkt.,
 flau. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 66¹/₂, pr. d. M. 61³/₈,
 Septbr.-Octr. 57¹/₂, Octr.-Novbr. 56³/₄, Frühjahr 52³/₄,
 gef. — Etr. matt. — Rüböl pr. 100 Pfd., loco 11⁵/₈, pr. d. M.
 11⁷/₈, Sept.-Oct. 11³/₈, Jan.-Februar, Frühjahr 11³/₄, gef.
 — Etr., matt.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 1. August. Der „Constitutionell“ fährt aus, daß
 Frankreich sich in die schleswigsche Frage nicht diplomatisch ein-
 gemischt habe. So wichtig eine Note gewesen, so wenig seien
 Depeschen an die französischen Agenten geeignet, Grund zur Be-
 unruhigung zu geben. Im Gegentheil könnte Preußen erkaunt
 sein, wenn Frankreich eine solche wichtige Frage mit Stillschweigen
 überginge und dadurch eine schlimme Vorbedeutung beobachte sowie
 einen Zustand des Mißtrauens schaffe.

Paris, 1. August. Der „Constitutionell“ meldet: Der Kaiser
 Napoleon drückte dem Kaiser von Oesterreich den Wunsch aus, ihm
 einen Beweis seiner Theilnahme nach der schrecklichen Katastrophe
 in Mexico zu geben. Nach dem getroffenen Uebereinkommen wird
 das französische Kaiserpaar, incognito reisend, zu einem mehrtägigen
 Aufenthalte nach Salzburg gehen.

Brüssel, 1. August. Die Königin der Belgier sowie die
 Kaiserin Charlotte sind gestern Abend in Tervueren eingetroffen.
 Die Reise ist günstig verlaufen.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 1. Aug. Mittags 12 Uhr 13°.
Bändels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 1. Aug. Ab. 6 U. 13° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1¹/₂—1¹/₂ Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.